

Nr. 44. Hirschberg, Sonnabend den 3. Juni **1865.**

Wegen des eintretenden Pfingstfestes werden die für No. 45 d. Boten (Mittwoch den 7. Juni) bestimmten Inserate bis heute Abend erbeten.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Abgeordnetenhaus.

58. Sitzung den 29. Mai. Der erste Gegenstand der Tagesordnung sind Wahlprüfungen. — Es folgt der Kommissionsbericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung und Erhaltung von Marksteinen behufs der zur Legung eines trigonometrischen Netzes über die 6 östlichen Provinzen der Monarchie zu bestimmenden trigonometrischen Punkte. Der Gesetzentwurf wird angenommen. — Es folgt der Kommissionsbericht über die Fischerei-Ordnung. Der ganze Gesetzentwurf wird ohne Diskussion angenommen. — Es folgt der Kommissionsbericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Wegeordnung für den preußischen Staat. Die Kommission beantragt die Ablehnung des Gesetzentwurfs ohne Berathung. Schließlich wird der Kommissionsantrag angenommen. — Es folgen Petitions-Berathungen.

59. Sitzung den 30. Mai. Die Redakteure Dumas und Sack in Königsberg petitioniren: Das Haus wolle im Wege der Gesetzgebung zur Wiederherstellung der Schwurgerichte für politische und Preßprozesse und Abschaffung der vorläufigen Beschlagnahme von Druckschriften die Initiative ergreifen. Die Kommission beantragt zu erklären: es ist dringend geboten, 1) das die verfassungsmäßige Preßfreiheit gefährdende Gesetz vom 12. Mai 1851 einer durchgreifenden Revision zu unterziehen, 2) die Entscheidung über die Schuld der Angeklagten bei politischen, sowie bei den durch die Presse verübten Vergehen und Verbrechen den Schwurgerichten wieder zu überweisen. Der Abg. Wachsmuth stellt den Zusatzantrag: 3) die Disziplinargesetze aufzuheben. Der Antrag wird angenommen. — Es folgt der Kommissionsbericht, betreffend den mit dem Herzog von Sachsen-Altenburg unterm 5. Juni 1862 geschlossenen Vertrag über den Austausch des unter preußischer Landeshoheit stehenden Theiles des Dorfes Königshofen gegen die zu Sachsen-Altenburg gehörigen Theile der Dörfer Willschütz und Gräfendorf. Die Kommission beantragt, dem Vertrage die verfassungsmäßige Zustimmung zu versagen. Der Staatsvertrag wird aber schließlich mit großer Majorität angenommen.

Berlin, den 26. Mai. In Betreff der preußischen Kriegsschiffe sind folgende Bestimmungen ergangen: „Augusta" und „Victoria" verbleiben bis auf Weiteres in Kiel. Die „Nymphe" und das Dampfkanonenboot „Delphin", welche beide für die Fahrt nach dem Mittelmeere bestimmt waren, sollen in Kiel weitere Befehle abwarten. Der Aviso „Loreley", welcher zur Vornahme der Vermessungsarbeiten an der schleswig-holsteinischen Westküste in Dienst gestellt ist, soll nebst dem Dampfkanonenboot „Komet" zunächst nach Kiel abgehen. „Niobe" sowie die Briggs „Rover" und „Musquito" sollen sich ebenfalls nach Kiel begeben und in den schleswig-holsteinischen Gewässern kreuzen. Behufs Vervollständigung der Mannschaft des Artillerieschiffes „Gefion", welches seine Uebungen bei Kiel abhalten soll, werden zur Uebung an Bord desselben aus der ersten Klasse der Seedienstpflichtigen, diejenigen, welche in der Kriegsflotte nicht gedient haben, eingezogen.

Berlin, den 28. Mai. Die Antwort der preußischen Regierung auf die jüngste österreichische Depesche, die Einberufung der schleswig-holsteinischen Stände betreffend, ist am 24. Mai nach Wien abgegangen. Die preußische Regierung wiederholt darin ihre bisher in dieser Angelegenheit geltend gemachten Anschauungen, indem sie zur Wahrung der Rechtskontinuität an der Einberufung der Stände nach dem Wahlgesetz von 1854 festhält. (Eine solche Einberufung der Stände nach dem Wahlgesetz von 1854 ist nicht zu verwechseln mit der Einberufung der Stände von 1854.)

Berlin, den 29. Mai. Der Vertrag zwischen Preußen und Mecklenburg-Schwerin vom 20. Mai über den Anschluß der mecklenburgischen Eisenbahnen an das preußische Eisenbahnsystem

ist beiderseits ratifizirt worden. Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 27. Mai hier stattgefunden.

Berlin, den 30. Mai. Das Marine-Ministerium hat die schleunige Errichtung einer Sturmsignalstation zu Heppens im preußischen Jadegebiet in der für die Ostseeküsten angeordneten Weise und zwar Tages- und Nachtsignale befohlen.

Berlin, den 30. Mai. Die katholischen Feldgeistlichen haben dem Bischof Peldram eine kostbare Mitra und die katholische Civilgemeinde in Berlin einen silbernen Hirtenstab verehrt.

Breslau, den 29. Mai. Gestern wurde in der hiesigen Kathedrale an dem Bischof von Trier, Herrn Dr. Leopold Peldram, durch den Herrn Fürstbischof Dr. Heinrich Förster unter Assistenz der beiden Weihbischöfe von Trier und Breslau, Dr. Eberhardt und Wlodarsky, die feierliche Konsekration vollzogen. Nach der vollzogenen Inthronisation stimmte der neue Bischof, nachdem er noch zuvor mit der Mitra und den Chirotheken bekleidet war und von dem Konsekrator das Osculum pacis erhalten hatte, das Tedeum an und segnete die Gemeinde. — Bischof Dr. Leopold Peldram ist aus Schweidnitz gebürtig, wo sein Vater Arzt war, studirte in Breslau und Bonn, war Pfarrer in Schmiedeberg und dann in Warmbrunn, von 1851—1862 fürstbischöflicher Delegat, Probst bei St. Hedwig in Berlin und Ehrendomherr, und seit 1862 Feldprobst bei der preußischen Armee, apostolischer Delegat und Hausprälat Pius IX. Von Sr. Majestät dem Könige wurde Peldram auf der Wahlliste dem Kapitel von Trier als persona gratissima bezeichnet. (Schl. Ztg.)

Schneidemühl, den 25. Mai. Heute fand die feierliche Enthüllung unseres Friedensdenkmals auf dem neuen Markte statt. Vor 50 Jahren hatte patriotische Gesinnung den heimkehrenden Kriegern ein Friedensdenkmal gesetzt zur Erinnerung an große Thaten und zum Preise Gottes. Das Denkmal war dem Zahn der Zeit verfallen und ist nun aus Stein und Erz erneuert. Es besteht aus einem zweistufigen Postament, einer Platte, einem verlängerten Würfel und einer Säule nebst Kapital aus Erz und einem eisernen Kreuz, das auf der einen Seite die Worte „Mit Gott für König und Vaterland. 1813." auf der andern „Zur dankbaren Erinnerung" trägt. Der Würfel trägt die Worte „Gegründet 1813. Erneuert 1865."

Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

Kiel, den 28. Mai. Die Dampfjacht „Grille", an deren Indienststellung eifrig gearbeitet wird, soll den 8. Juni in Stralsund zur Disposition des Königs bereit liegen. — Das Kanonenboot „Chamäleon" wird in den nächsten Tagen nach der Lister Tiefe gehen, um daselbst Peilungen und Vermessungen vorzunehmen. — Bis zur gänzlichen Reparirung der größtentheils baufälligen Baracken wird die Seefeste Friedrichsort mit 3 Offizieren, 10 Unteroffizieren und 80 Soldaten des Seebataillons belegt werden, für welche bereits alles vollständig eingerichtet. Außerdem werden ein Ingenieur-Geograph, 4 Unteroffiziere des Ingenieurkorps, 1 Wallmeister und 1 Kasernen-Inspektor in der Feste wohnen bleiben. — Gestern haben sich die dem Oberkommando zur Verfügung gestellten Offiziere verschiedener Waffengattungen behufs Vornahme topographischer Rekognoszirungsarbeiten über beide Herzogthümer vertheilt und werden sofort mit ihren Arbeiten beginnen. Die Arbeiten werden in ohngefähr 2 Monaten beendet sein. — Die Korvette „Victoria" ist den 24. Mai nach Nyborg abgegangen, um sich dem Leichengeschwader anzuschließen.

Baiern.

München, den 20. Mai. Die Kammern haben die Biertaxe aufgehoben und der König hat diesen Beschluß sanktionirt. Die Aufhebung der Biertaxe ist provisorisch vom 1. Oktober ab bewilligt.

Oesterreich.

Wien, den 22. Mai. Der Fürst von Montenegro hat Wien wieder verlassen und ist direkt nach Cettinje zurückgekehrt. — Der letzte politische, vom Kriegsgericht zu Lemberg verhandelte Prozeß betraf den Dr. Torczewski aus Polen, welcher im Januar 1864 hier verhaftet wurde. Das Kriegsgericht hatte ihn als Chef der Lemberger geheimen Nationalpolizei wegen Hochverraths zu 10 Jahren schweren Kerker verurtheilt. Er stand auch im Verdacht, als Chef der Nationalpolizei von dem an dem Landesgerichtsrath v. Kuczynski verübten Morde gewußt, wenn nicht indirekt an demselben sich betheiligt zu haben. Von diesem Verbrechen wurde er aber ab instantia freigesprochen. Gegen dieses Urtheil appellirte der Angeklagte. Das Militär-Obergericht hat aber das erste Urtheil verschärft und den Angeklagten zu 16 Jahren schweren Kerker, verschärft durch Anlegung von Eisen, verurtheilt.

Wien, den 23. Mai. Als Grund für die Sistirung der bei der Armee in Venetien in Angriff genommenen Reduzirung gibt man das Gerücht an, daß die italienische Regierung einer großartigen mazzinistischen Verschwörung auf die Spur gekommen sei, welche eine allgemeine revolutionäre Bewegung in ganz Italien hervorrufen wolle. Es sollen authentische Daten vorliegen, daß in ganz Italien geheimnißvolle Werbungen von Freiwilligen vorkommen, daß es jenseit des Mincio von italienischen Freischärlern wimmelt, welche sich in der Nähe der Grenze herumtreiben, und daß sogar schon auf diesseitigem Gebiet in einigen Gebirgsgegenden einzelne Freischärler gesehen und verfolgt worden sind.

Wien, den 24. Mai. Uebermorgen wird eine Deputation des ungarischen Landeskulturvereins hier erwartet, welche den Kaiser nach Pesth einladet. Der Kaiser wird wahrscheinlich vom 6. bis 11. Juni in Pesth verweilen. Alle offizielle Empfangsfeierlichkeiten hat sich der Kaiser verbeten. — Die Kaiserin begibt sich den 27. Mai mit dem Kronprinzen Rudolph und der Erzherzogin Gisela nach Ischl, um daselbst 8 Wochen zu verweilen. Der Kaiser begleitet die Kaiserin und kehrt in 3 Tagen nach Wien zurück.

Wien, den 28. Mai. Die Brände in Galizien nehmen in bedenklicher Weise überhand, so daß man versucht wird, an böswillige Brandstiftungen zu glauben. Zu den bedeutenden Bränden in Kolomea, Horodenka und Belz gesellten sich noch Brände in Tarnopol, wo fast der ganze Ring, und in Radomysl, welches fast ganz abbrannte, nicht zu gedenken der wiederholten Feuerschäden in Brody, Grodek, Kulikow u. s. w. Fast ausnahmslos brach das Feuer stets in den jüdischen Stadttheilen aus. — In der Provinz Padua, in einer Grotte der euganeischen Berge, wurde eine vollständige geheime Pulverfabrik mit bedeutenden Vorräthen bereits verfertigten Schießpulvers aufgefunden. Das Pulver war vortrefflich. Mehrere Arbeiter und auch der Leiter der Fabrik sind verhaftet und man hofft, durch ihre Geständnisse auch die Entdeckung der noch verborgenen Pulvervorräthe zu ermöglichen.

Wien, den 29. Mai. Das Herrenhaus hat heute dem Handelsvertrage mit dem Zollverein mit großer Majorität seine Zustimmung ertheilt.

Schweiz.

Bern, den 29. Mai. Der Handels- und Niederlassungs-Vertrag des Zollvereins mit der Schweiz ist vorgestern in Stuttgart paraphirt worden.

Frankreich.

Paris, den 28. Mai. Der Kaiser ist am 24. Mai in Fort Napoleon angekommen. Von Tizi-Uzu an hatte sich die gesammte Bevölkerung von Großkabylien, die aus ihren festungs-

gleichen Dörfern heruntergestiegen war, an dem Wege, den der Kaiser nahm, aufgestellt. Am folgenden Tage, nachdem der Kaiser dem Gottesdienst in der Militärkapelle beigewohnt hatte, trat derselbe die Rückreise nach Algier an.

Paris, den 29. Mai. Der Marschall Magnan ist gestorben. Er machte schon die Campagne in Spanien und Portugal 1809 bis 1813 mit. Bei dem Ausbruche der Revolution 1848 blieb er der Sache Ludwig Philipps treu und war der einzige Offizier, welcher die Herzogin von Orleans und deren Kinder in Uniform in die Kammer begleitete. Bei dem Staatsstreich vom 2. Dezember war er zu Gunsten Napoleons besonders thätig und erwarb sich dadurch den Marschallsstab, sowie die Senatorwürde. — Die Kaiserin hat das Demissionsgesuch des Prinzen Napoleon nicht angenommen, sondern den Prinzen wissen lassen, daß sie darüber an den Kaiser berichten müsse, der allein hierüber eine Entscheidung treffen könne. — Der Kaiser hat Algier verlassen, um über Philippeville, Constantine und Biskara nach Bona zu gehen und sich sodann nach Europa einzuschiffen.

Spanien.

Ein königliches Dekret stellt den Effektivbestand der spanischen Armee auf 100000 Mann fest. Danach tritt eine Reduktion von 10000 Mann ein, die mittelst temporärer Beurlaubungen sofort in Ausführung gebracht werden soll.

Italien.

Florenz, den 28. Mai. Mit dem 1. Juni sollen sämmtliche Ministerien in der neuen Residenz in Thätigkeit sein. Die amtliche und noch einige andere Zeitungen siedeln ebenfalls nach Florenz über. Zwei neue Stadtviertel werden angelegt. Für die arbeitenden Klassen werden 4000 Wohnungen gebaut.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 16. Mai. Dem Postwesen stehen mancherlei Veränderungen bevor. Die Postillone, welche bis jetzt nur am Hute und einem um den Kragen ihres sonst beliebigen Rockes oder Pelzes genähten schmalen Lederstreifen kenntlich waren, erhalten eine Uniform und werden mit Hörnern versehen. Die Podorozna, ohne welche, außer Beamten und einheimischen distinguirten Personen, Niemand Extrapost erhielt, fällt weg und Jeder, der Geld dazu hat, kann künftig mit Extrapost fahren. Die Briefkasten in Petersburg sind um 100 vermehrt und der Verkauf von Marken und Freibillets ist an eine größere Zahl von Privilegirten vergeben worden. Der Zwang, daß innerhalb des ganzen russischen Reiches nur frankirte Briefe kursiren dürfen, hört auf. Diese Reformen betreffen nicht Finnland, die Ostseeprovinzen und Polen, weil diese Länder gesonderte Verfassungen des Postwesens besitzen.

Petersburg, den 26. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind vorgestern in Zarskojeselo angekommen. — Der Nachfolger des Generalgouverneurs Murawieff in Wilna, General Kaufmann, empfing am 16. Mai die Militär- und Civilbehörden, die Geistlichen der verschiedenen Bekenntnisse, den Adel und eine Deputation der Stadtgemeinde. Der katholischen Geistlichkeit sagte er: sie solle ihres Berufes als Hirten des Volkes eingedenk bleiben und es als ihre Aufgabe betrachten, das Gefühl der Anhänglichkeit an den Monarchen zu befestigen; in dieser Beziehung habe die Geistlichkeit dadurch gefehlt, daß sie der aufrührerischen Bewegung nicht bei Zeiten vorgebeugt, und noch mehr dadurch, daß viele aus ihrer Mitte an den Ruhestörungen selbst theilgenommen. Dem Adel sagte der General: „Der Adel soll sich das Vergessen der Vergangenheit erst verdienen. Bisher haben Sie zu wenig für die entsprechende Erziehung der folgenden Generation geleistet und Illusionen Raum gegeben, die dem Lande viel Unglück gebracht haben. Sie selbst sind Schuld daran. Sie müssen daher an die Heilung der Wunden denken. Sie werden Ihre Pflicht erkennen und begreifen, daß dieses Land russisch ist. Ihre Hauptaufgabe muß jetzt sein, Ihre Kinder zu guten Staatsbürgern heranzubilden."

Griechenland.

In Griechenland haben die Kammerwahlen ihren Anfang genommen. — In Nauplia, der Stadt, die vor 3 Jahren das Signal der Revolte gegen den König Otto gab, haben Manifestationen gegen das neue Königthum stattgefunden.

Amerika.

Newyork, den 14. Mai. Eine Proklamation des Präsidenten Johnson verkündet die Wiederaufrichtung der gesetzmäßigen Autorität und der konstitutionellen republikanischen Staatsform in Virginien und betraut den Gouverneur Pierpoint mit der Staatsexekution, während sie alle unter der Rebellenherrschaft geschehenen öffentlichen Akte und gefaßten Beschlüsse für nichtig erklärt. — General Magruder hat sich nach Galveston begeben, um die Besatzung zu inspiciren. Ein Angriff von Seiten der Bundestruppen auf die Küste von Texas wird stündlich erwartet. — Nach den vorliegenden Beweisstücken soll der konföderirte Präsident Davis mit dem Ursprunge und der Ausführung des Booth'schen Komplottes in Beziehung gestanden haben, obwohl sich eine direkte persönliche Betheiligung nicht nachweisen lasse. — Blätter aus Oregon melden, daß in den Counties Walla und Bois das Volk auf eigene Faust summarische Gerechtigkeit übt und an Einem Tage 15 Pferdediebe und Straßenräuber gehängt hat. Sicherheits-Komité's haben sich gebildet und 150 Namen von Spitzbuben auf ihre Proskriptionslisten gesetzt. — Nach Berichten aus Arizona sind in einem am 12. April mit den Apaches-Indianern stattgehabten Gefecht 12 Indianer und ein Soldat ums Leben gekommen, die Indianer aber in die Flucht geschlagen worden. Die Indianer hatten kurz vorher den General Hopkins, ein Mitglied, und Smith, einen Beamten der Legislatur von Arizona, sowie mehrere andere Bürger ermordet und skalpirt. — Der Präsident Johnson wird in Washington eine große Revue über die Truppen abhalten und ihnen den Dank der Nation aussprechen, worauf sie in ihre Heimath entlassen werden. — Die Regierung wird strenge Neutralität gegen Mexiko bewahren, jedoch den Auswanderungen nach Mexiko kein Hinderniß in den Weg legen. Das Ausfuhrverbot von Waffen, Munition, Pferden und Maulthieren ist von der Bundesregierung wieder aufgehoben worden. Gegen den Verkauf dieser Gegenstände nach Mexiko wird also nichts eingewendet.

Newyork, den 18. Mai. Den Einwohnern von Nordkarolina zeigt General Shoefield an, daß die Truppen die Ruhe aufrecht erhalten und das Volk beschützen werden, bis die Civilregierung des Staates wiederhergestellt sein werde. Sklaven seien von nun an frei und die Armee werde sie unter ihren Schutz nehmen. Den früheren Eigenthümern empfiehlt der General, die Neger als bezahlte freie Arbeiter in ihrem Dienste zu behalten. — Der frühere Minister, jetzige Oberrichter Chase hat sich dahin ausgesprochen, daß die Regierung den militärischen Gesetzstand so lange aufrecht erhalten werde, bis die rebellischen Staaten sich in den Gedanken der sofortigen Emanzipation hineingefunden haben würden. — Es heißt, eine stehende Armee von 150000 Mann werde nach Entlassung der übrigen Soldaten beibehalten werden: ein Korps regulärer Truppen, ein Korps Freiwilliger und zwei Korps Neger. Die Entwaffnung und Entlassung schreitet rüstig vor. Die einzelnen Korps sind auf dem Rückmarsch begriffen. Sie nehmen ihren Weg über Washington und werden in Alexandria ausbezahlt und verabschiedet.

Newyork, den 19. Mai. Die öffentliche Anklage lautet auf Verschwörung von Surratt, Booth, Davis und Anderen zur Ermordung des Präsidenten Lincoln, des Vicepräsidenten Johnson, des Staatssekretärs Seward und des Generals Grant behufs Unterstützung der Empörung.

Newyork, den 20. Mai. Der konföderirte Präsident Davis wurde mit dem Generalpostmeister Regan und Anderen von der Kavallerie des Generals Wilson in Jowinsville in Georgia am 10. Mai überfallen und gefangen genommen. Man sagt, er habe sich, als er sich umringt sah, die Kleider seiner Frau angezogen und in die Wälder zu entkommen gesucht; man habe aber die Verkleidung entdeckt und ihn schnell ergriffen. Die bewaffnete Macht näherte sich dem Orte von zwei Seiten und die Abtheilungen geriethen in der Finsterniß, da sie sich für die Eskorte des Präsidenten hielten, in einen Kampf, in welchem 2 Mann getödtet und 3 verwundet wurden. — General Sherman weigerte sich in Folge der beleidigenden Bemerkungen der Herren Stanton und Halleck in Betreff der Sherman-Johnstonschen Unterhandlungen seine Truppen vor dem General Halleck die Revue passiren zu lassen, und erklärte, daß zwischen ihm und ihnen jeder Verkehr ein Ende habe. — General Shoefield hat zwar in Nordkarolina die Sklaven für frei erklärt, viele derselben wollen aber nicht arbeiten und verlangen von ihren bisherigen Herren Lebensunterhalt. Es sollen bereits Konflikte zwischen Weißen und Schwarzen stattgefunden haben, welche Verluste an Menschenleben zur Folge hatten. Es sind Truppen abgeschickt worden zur Beschützung der Weißen und um die Neger zur Arbeit zu zwingen.

Mexiko. Eine Schaar Kaiserlicher, 1100 Mann, sind von Monterey in Matamoras angekommen, nachdem sie in einem Gefecht gegen Negrett zum Rückzug gezwungen worden waren. Negrett hat Monterey besetzt. Nachrichten aus Veracruz bestätigen die Besetzung von Monterey und auch von Saltillo durch die republikanischen Truppen. Den Franzosen und Kaiserlichen war eine Kontribution von 150000 Dollars auferlegt worden. Juarez beabsichtigt den Sitz seiner Regierung in Monterey aufzuschlagen. In Negretts Korps befanden sich angeblich schon 250 Abenteurer aus den Vereinigten Staaten. Die Siege der Unionstruppen haben die Zuversicht der Republikaner in Mexiko sehr erhöht.

Die Niederlage der belgischen Legion bestätigt sich. Die Juaristen hatten dieselbe überfallen und 300 Mann, worunter 5 Offiziere, getödtet oder gefangen genommen. Unter den Todten befindet sich der Sohn des belgischen Kriegsministers. Marschall Bazaine hat dem Befehlshaber der Guerillas durch einen Parlamentär ankündigen lassen, daß er Repressalien ergreifen werde, wenn die gefangenen Belgier nicht mit allen Rücksichten behandelt werden würden. — Die mexikanische Regierung, durch die juaristischen Werbungen beunruhigt, hat ein Dekret erlassen, welches Einwanderern jede Kontrakt-Abschließung mit Juarez verbietet und die Zuwiderhandelnden mit Strafe bedroht. Jedem angeworbenen Einwanderer wird von den juaristischen Agenten 800 Acres Land in der Provinz Sonora zugesichert. Ein Hauptmann erhält 2000 Dollars und 1500 Acres Land, ein Oberst 5000 Acres Land und einen verhältnißmäßigen Sold. Der Zweck der beabsichtigten Expedition ist ein dreifacher: friedliche Besetzung Sonoras durch die Amerikaner, sodann Umsturz des Kaiserreichs und endlich die Einverleibung des Staates Sonora in die Vereinigten Staaten. Auf diese Weise sind die meisten Annexionen der Union ausgeführt worden.

Nach amerikanischen Berichten hat sich in der Provinz Michoacan, deren Grenzen kaum 20 Meilen von Mexiko entfernt sind, ein juaristisches Korps von 3500 Mann, mit Munition und Kanonen versehen, zu organisiren vermocht, ohne daß den kaiserlichen Truppen die Bewegungen des Feindes bekannt geworden wären, was nur unter Mitwirkung der Bevölkerung möglich war.

Die Franzosen haben am 29. März den mexikanischen Hafen Guaymas besetzt. Die 1100 Mann starke Besatzung zog sich nach Hermosillo zurück, machte dann aber einen Versuch, Guaymas wieder zu nehmen, wurde jedoch zurückgeschlagen.

Brasilien. Nach Berichten aus Rio Janeiro vom 25sten April wird das Schutz- und Trutzbündniß zwischen Brasilien und Buenosayres als vollständig geschlossen betrachtet. Buenosayres würde mit 20000 Mann sofort den Feldzug gegen Paraguay beginnen. Das brasilianische Geschwader ist vor Corrientes angekommen, wo es einige Tage bleiben wird, um Lebensmittel einzunehmen.

Asien.

China. Der Hof von Peking hat beschlossen, die Stadt Lassa, die Hauptstadt von Tibet, wo der Dalai-Lama residirt, mit einer chinesischrn Besatzung zu belegen. Tibet ist dem Kaiser von China tributpflichtig, der daselbst zu seiner Vertretung einen Vicekönig eingesetzt hat. Das Land befindet sich aber gegenwärtig in großer Gährung und um einer Revolution zuvorzukommen, schickt die chinesische Regierung Soldaten nach der Hauptstadt Tibets.

Japan. Nach Mittheilungen aus Jokuhama war wieder eine der bei der Ermordung des Majors Baldwin und des Lieutenants Bird betheiligten Personen verhaftet worden.

Vermischte Nachrichten.

Ueber Goldberg entlud sich am 25. Mai (Himmelfahrt) ein Gewitter, begleitet von so starkem Regen, daß die Katzbach an mehreren Stellen ausgetreten war. Ein gewisser Raupach aus Neukirch wollte Holz auffangen, glitt aber aus und ertrank.

Am 6. Mai ging zu Freiberg in Sachsen eine Pulvermühle in die Luft, wobei 2 Arbeiter ihren Tod fanden, und am 8. Mai explodirte die Pulverfabrik in Sinkwitz bei Bautzen mit sämmtlichen gangbaren Gebäuden. 2 Arbeiter wurden getödtet und 2 verwundet.

In Philadelphia ist eine Maschine zur Fabrikation von Hufeisen erfunden worden, wodurch dieselben viel billiger als die mit der Hand verfertigten, und doch ebenso gut und dauerhaft hergestellt werden.

Hermsdorf u. K., den 30. Mai 1865. Unser hochgeschätzter Kameral-Direktor Herr v. Berger empfing heut eine Deputation des hiesigen seit dem November v. J. bestehenden Männergesangvereins und nahm von derselben das in der lithogr. Anstalt des Hrn. Noack in Hirschberg sehr sauber ausgeführte Ehrenmitgliedsdiplom sichtlich erfreut entgegen.

Ihr werthgeschätztes Blatt brachte vor einiger Zeit die erfreuliche Nachricht, daß das erste Sängerfest des Riesengebirgs-Sängerbundes am 18. Juni c. hier und resp. auf dem Kynast stattfinden würde. Wegen des auf diesen Tag fallenden hiesigen Kirchenfestes ist beregtes Fest auf den 25. Juni verlegt worden und es werden nunmehr zum bessern Gelingen des Festes am hiesigen Orte zweckentsprechende Arrangements getroffen. Seitens der hiesigen Gesangvereinsmitglieder sind Deputirte gewählt worden, welche die ankommenden Sänger an drei verschiedenen Eingängen des Dorfes begrüßen werden. Die Bewohner unseres Ortes treffen erfreuliche Vorkehrungen in Bezug auf Ausschmückung und Illumination ꝛc. Auch auf dem Kynast wird Aufputz zu bemerken sein. Möchte schönes Wetter das Fest begünstigen.

?

Verzeichniß der Badegäste zu Warmbrunn.

Vom 19. bis 24. Mai.

Verw. Frau Oberst=Lieut. Gießel, a. Hirschberg. — Hr. M. J. Sachs, Partik., mit Begl. Frau Wiener, daher. — Frau Rent. Gregor, mit Fam., a. Culm. — Fräul. A. Kopal, daher. — Hr. W. J. Hoppe, Partik., a. Liegnitz. — Hr. Müller, Stadtrath, m. Fam., daher. — Fräul. v. Lodrinska, aus Posen. — Fräul. Lohe, daher. — Hr. Pietsch, Kfm., a. Görlitz. — Hr. Thorer, Stadtältester, daher. — Hr. Werkmeister, Kfm., a. Bromberg. — Hr. Möller, Architekt, a. Erfurt. — Hr. Rosenstein, Kfm., a. Landeshut. — Frau Oberamtmann Reinsdorf, a. Witteldowo. — Hr. Schumann, Stadt=Sekret., a. Neumarkt. — Hr Herrmann, Kgl. Bank=Beamter, a. Magdeburg. — Hr. W. Scholz, Gutsbes., a. Metschkau. — Hr. Haupt, Gutsbes., a. Rothwasser. — Hr. Deinert, Töpfermstr., a. Bunzlau. — Hr. Keyser, Telegr.=Beamter, a. Breslau. — Hr. Hämel, Kfm., daher. — Hr. C. A. Müller, Handl.=Commis, a. Freiburg. — Frau Bauergutsbes. Kubisch, Michelwitz. — Hr. Zech, Bauerssohn, a. Guschau. — Hr. P. Müller, Handl.=Commis, a. Goldberg. — Frau Neumann, a. Striegau. — Frau Ressel, daher. — Hr. Walter, Briefträger, a. Schmiedeberg. — Frau Lohgerbermstr. Rüdiger, a. Greiffenberg. — Fräul. B. Geier, daher. — Hr. Kirsch, Töpfermstr., daher.

Familien = Angelegenheiten.

Verbindungs = Anzeige.

5549. Unsere am 9. Mai vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten und Bekannten hiermit anzuzeigen:
Saalfeld in Thüringen 1865.

Emil Schnaedelbach.
Martha Schnaedelbach, geb. Bohn.

5675. **Entbindungs=Anzeige.**

Die heut Nachmittag 3¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Henriette** geb. **Effnert** von einem gesunden Knaben beehre ich mich Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen. **H. Jülge,**
Cunnersdorf, den 31. Mai 1865. Müllermeister.

5645. **Treue Mutterklage**

am Jahrestage des Todes ihrer einzig heißgeliebten Tochter

Anna Kutzner;

sie folgte am 1. Juni 1864 ihrem vor 5 Monaten vorangegangenen Vater zum tiefsten Schmerz ihrer treuen Mutter und Bruders.

Ach, wie schmerzlich ist dahingeschwunden,
Gramerfüllt und o so trauervoll,
Dieses Jahr mit seinen Schmerzensstunden,
Manche Thrän' dem Mutteraug' entquoll
Seit auch Du von meiner Seit' gerissen,
Theure Anna! meines Herzens Glück.
Ach den Gatten, dann das Kind zu missen,
Ist ein, ach! zu bitteres Geschick.
O mein Herz, es wähnt durch Dich zu finden
Trost für mein so tiefgebeugtes Herz;
Aber, ach! die Freude sollte schwinden,
Größer wurde noch mein Gram und Schmerz.
Aus den Armen innig treuer Liebe
Riß Dich böse Krankheit von mir hin,
O wie wurd' die Zukunft mir so trübe,
Obzwar Dir nur Sterben bleibt Gewinn.
Doch Du eiltest in des Vaters Arme,
Sieh ich komme, riefest Du ihm zu;
Mit ihm lebst Du, frei von Sorg' und Harme
Dort im Himmel! Nichts stört Eure Ruh.
Liebe, die so zärtlich Du gegeben,
Ach sie nimmst Du von uns Allen mit!
Ach Dein freundlich harmlos junges Leben
Richtet nicht mehr aufrecht meinen Blick.
Niemehr soll das Bruderherz sich laben
An so zärtlich inn'ger Schwesterlieb',
Treuer konnt' kein Schwesterherz er haben,
Drum sein Auge thränenvoll und trüb.
Allen uns, die tief Dein Scheiden trübet,
Rufst Du zu aus jenen lichten Höh'n:
Tröstet euch, denkt, was sich hier geliebet,
Wird verkläret dort sich wiedersehn.
Dieser Glaube, dieser Trost ist blieben
Einzig nur, mir in dem tiefen Schmerz.
Euch zu finden, wenn ich geh' zum Frieden,
Der Gedanke richtet auf mein Herz.

Neukirch. Die schmerzlich betrübte Mutter u. Bruder
Emilie verw. **Kutzner**, u. **Sohn**.



Unserem vollendeten theuren, vielgeliebten Freunde

Herrn Heinrich Benno Bolz

aus Greiffenberg,

gestorben den 24. Mai 1865 in Berlin.

Uns fehlt ein Freund, er ist gestorben,
Er ruht an einem fernen Ort!
Denn Berlin's Erde hält geborgen
In ihrem Schooß den Theuren dort.

Wir kannten Deine Herzensgüte
Und Deinen redlich treuen Sinn,
Drum trauern um Dich nun so Viele,
Denn unser Freund ist nun dahin.

So ruhe wohl. In jenen Höhen,
Wo eine Trennung nicht mehr ist,
Da wollen wir uns wiedersehen,
Wo Freude stets die Fülle ist. —

Greiffenberg, den 31. Mai 1865.

R. Z..n.
5586. **H. B....r.**

5624. **Denkmal der Liebe**

unserm guten Bruder, dem gewes. Hausbesitzer u. Berghauer

Friedrich Wilhelm Däsler

in Altenberg.

Gestorben den 25. Mai 1865; alt 68 J. 9 M. 15 T.

Schlummre sanft, Bruderherz! In kühler Erde
Drücken Dich nicht mehr Sorgen und Beschwerde;
Muthig hast Du ausgestritten,
Gern den Leidenskelch geleert,
Jeden Schmerz als Christ gelitten,
Ja, Du bist der Thränen werth.

Ruhe wohl! Dort am Throne sehen Brüder
Eng vereint sich nach kurzen Stunden wieder.
Was die Erde uns entrissen,
Reicht uns die Unsterblichkeit;
Was wir schmerzlich hier vermissen,
Ist, o schöner Trost, nicht weit.

Gewidmet von seinen 4 Geschwistern
in Rudelstadt, Ruhbank und Würgsdorf.

5513. **Wehmüthige Erinnerung**

bei der Wiederkehr des Sterbetages unserer guten Mutter,
der Frau Fleischermeister

Stephan, Christiane geb. Warmer,

zu **Siegendorf** bei Haynau.

Sie starb am 1. Juni 1864 in dem Alter von 64 J. 6 T.

Schon ein Jahr ruht Deine theure Hülle,
Gute Mutter, in dem Grabgemach.
Manche Thräne fließt in heil'ger Stille
Dir, geliebte, theure Mutter, nach.

Ach, Du ließt in diesem Erdenleben
Manchen Kummer, manchen Schmerz zurück; —
Dort, wo Freud' und Wonne Dich umschweben,
Stört kein Erdenleiden mehr Dein Glück.

Schlafe wohl, von jenen lichten Fernen
Strahlt uns Wiedersehn und Freude zu;
In der Heimath, über jenen Sternen,
Finden auch wir einst die ersehnte Ruh.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Pastor prim. Henckel (vom 4. bis 10. Juni 1865).

Pfingstfest.

Erster Feiertag.

Hauptpredigt: Herr Pastor prim. Henckel.
Nachmittagspredigt: Hr. Archidiak. Dr. Peiper.

Zweiter Feiertag.

Hauptpredigt: Herr Superint. Werkenthin.
Nachmittagspredigt: Herr Subdiakonus Finster.
Collecte für die Hauptbibelgesellschaft in Berlin.
Wochen-Communion: Hr. Pastor prim. Henckel.

Getraut.

Hirschberg. D. 28. Mai. Wwr. Aug. Voelkel, Tagearb. hier, mit Jgfr. Henr. Bergs aus Hermannswaldau. — Gust. Scholtz, Zimmerges. hier, mit Marie Krabel aus Stonsdorf. Franz Zingel, in Diensten hier, mit Ernst. Christ. Ludewig aus Berbisdorf. — Friedr. Wennrich, Hausbes. u. Böttchermstr. in Grunau, mit Christ. Dittmann aus Straupitz.

Landeshut. D. 29. Mai. Ernst Wilh. Krebs, Haushälter mit Alwine Meier. — Jggs. Joh. Friedr. Krause zu Gablau mit Jungfr. Emilie Rudolph zu Schönwiese.

Geboren.

Hirschberg. D. 3. Mai. Frau Buchhalter Pierer Zwillingstöchter, von denen die eine todtgeboren, die andere Anna Alma Helene heißt. — D. 9. Frau Conditor Wahnelt e. T., Christ. Lina Anna. — Frau Messerschmiedemstr. Büttner e. T., Emma Martha Paul. — D. 13. Frau Heildiener Friede e. S., Paul Rudolph Georg. — Frau des Rechtskandidat Hrn. Alex. Pannasch e. S., Carl Alexander. — Frau Hausbes. u. Maschinenbauer Baumgärtner e. T., Maria Antonie Bertha. — D. 14. Frau Hausbes. u. Holzhändler Elsner e. S., Herrmann Joseph Joh., der den 29. Mai starb. — D. 19. Frau Hausbes. u. Leinwandhändler Hein in Straupitz e. S., Heinr. Gustav Paul. — D. 21. Frau Gelbgießermstr. Pohle Zwillingskinder, Oscar Curt Wilh. u. Helene Marie Bertha. — D. 27. Frau Riemermstr. Zölisch e. S., Gustav Adolph.

Kunnersdorf. D. 4. Mai. Frau Schneider Friese Zwillinge, Carl Gustav und Gustav Adolph. — D. 12. Frau Stellenbes. Weichenhain e. S., Carl Heinr.

Straupitz. D. 12. Mai. Frau Häusler Neumann e. T., Alwine Auguste Emma. — D. 17. Frau Häusler Maiwald e. T., Anna Pauline.

Warmbrunn. D. 26. April. Frau Freigutsbes. Bessert, geb. Hartmann, e. T., Alw. Anna Bertha. — Frau Kaufm. Döring e. S., Carl Joh. Ehrenfr. — D. 7. Mai. Frau Bäckermstr. Fellmann e. S., Paul Alb. Carl Oswald. — D. 9. Frau Musikus Wolf e. T., Clara Alwine Martha.

Schmiedeberg. D. 16. Mai. Frau Häusler Siegert e. T. — D. 17. Frau Müllermstr Krebs e. T. — D. 18. Frau Gartenstellbes. Büttner in Hohenwiese e. S. — D. 18. Frau Landschaftsmaler Schwarzer e. S., todtgeb. — D. 23. Frau Gasthofbes. Leder e. S. — D. 27. Frau Bäckermstr. Lukis e. T. — D. 28. Frau Siebm. Rutsch e. T.

Steinbach. D. 29. April. Frau Einw u. Weber Lange e. T., Friedr. Erneft. — D. 5. Mai. Frau Häusler u. Schneider Berndt e. S., Friedr. Wilh. Gust. — D. 6. Frau Lehrer Büttner e. T., Emma Bertha.

Gestorben.

Hirschberg. D. 24. Mai. Bertha Emilie, T. des Schuhmachermstr. Hrn. Pech, 16 T. — D. 28 Frau Auguste geb. Troll, Gattin des Kaufmanns-Aeltesten, Kirchenvorstehers u. Königl. Lotterie-Einnehmers Herrn Lampert, 63 J. 11 T. — D. 29. Hr. Ernst Heinr. Hensing, Hausbes. u. Fleischermstr., 45 J. 6 M. — Gustav Adolph, S. des Riemermeister Herrn Zölisch, 2 T. — Eleonore Aug. Henr. geb. Windisch, Ehefr. des Tischlermstr. Hrn. Baumert, 61 J. 1 M. 8 T. — D. 29. Aug. Hallmann, Zimmerges. a. Schreiberhau, 53 J. — Anna Josepha, T. des Inw. Müller in Straupitz, 3 M. 6 T. — D. 30. Adolph Wilh. Wendelin, S. des Tagearb. Liebich, 14 T.

Grunau. D. 24. Mai. Carl Ernst, S. des Häusler und Weber Weinmann, 9 J. 2 M. 7 T. — D. 26. Carl Ernst, S. des Handelsm. Sommer, 3 J. 3 M. 25 T. — D. 28. Joh. Jul. geb. Järschke, Wwe. des verst. Häusler u. Weber Jenisch, 63 J. 8 M. 19 T.

Straupitz. D. 29. Mai. Joh. Carl Rinke, Ausgedingehäusler u. Invalide, 66 J. 20 T.

Kunnersdorf. D. 27. Mai. Ernst Herm., S. des Hslr. u. Zimmermann Werner, 4 M. 23 T.
Schwarzbach. D. 24. Mai. Maria Regina geb. Menzel, Wwe. des verst. Hslr. Krebs, 79 J. 7 M. 10 T.
Warmbrunn. D. 19. Mai. Hr. Louis Bratfisch, Hotelbesitzer. — D. 31. Robert, einz. S. des Hausbes. Hornig, 3 J. 7 M. 19 T.
Herischdorf. D. 25. Mai. Herrm. Aug., j. S. des Freigutsbes. Hrn. Järisch, 2 M. 13 T.
Boberullersdorf. D. 26. Mai. Herrm. Jul., j. S. des Häusler Warmer, 6 W. 4 T.
Schmiedeberg. D. 27. Mai. Herr Carl Wilhelm Berg, Tischlermstr., 69 J. 9 M. 11 T. — D. 29. Ernest. Henriette, T. des Wirthschafters Heilmann, 10 J. 8 M. 20 T.
Friedeberg a. Q. D. 5. Mai. Paul Herrm, Arthur, j. S. des Schuhmachermstr. J. Hettwer, 1 J. 1 M. — D. 19. Emil Arthur Oswald, einz. S. des Hutfabrikanten Herrn O. Hartig, 2 M. 13 T.

Hohes Alter.

Kupferberg. D. 17. Mai. Johanne Christiane Schmidt, 92 J. 4 Mon.

Unglücksfall.

Friedeberg a. Q. Den 10. Mai wurde der Glashändler u. Schenkwirth Herr Wenzel Haney zu Ullersdorf gräfl. auf der Iser-Flinsberg durch den Blitzstrahl erschlagen, alt 57 J. 6 Mon. 25 T.

Literarisches.

Riesengebirgs-Sängerbund.

5662. Die unseren Bundes-Mitgliedern bereits angezeigte **General-Versammlung** der Vereins-Repräsentanten findet **Sonntag den 25. Juni c., Morgens 10 Uhr,** zu **Hermsdorf u. K.** im Tietze'schen Saale statt.

Verbunden mit ihr ist am Nachmittag desselben Tages eine **Sängerfahrt** nach dem **Kynast.** Die Probe der im inneren Burghofe vorzutragenden Gesänge wird um ½12 Uhr im obengenannten Lokale abgehalten. Der Betrag des freiwilligen Entree's soll der Bau-Kasse des Warmbrunner Militair-Kurhauses zufallen.

Hirschberg, den 1. Juni 1865.

Das pr. Bundes-Direktorium.

Theater in Warmbrunn.

Sonntag den 4. Juni 1865: Zur Eröffnung: **Prolog.** — Hierauf zum ersten Male: **Farinelli, oder: König und Sänger.** Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen.
Montag den 5. Juni. Zum ersten Male: **Lieschen Wildermuth, oder: Nur keine gebildete Frau.**

5590. **Carl Schiemang.**

Hirschberger Männergesangverein.

Sonnabend, den 3. Juni c., Vers. im Vereins-Local.

5484.
Cirque gymnastique
auf dem Platze vor dem Theater.

Einem hochgeehrten Publikum zu Warmbrunn u. Umgegend die ergebenste Anzeige, daß die **Gymnastiker- und Lufttänzer-Gesellschaft des Directors C. Merkel** in ihren ganz vorzüglichen Leistungen einen Cyclus von 3 Vorstellungen daselbst geben wird. Die erste Vorstellung findet **Montag den 5. Juni 1865,** als am zweiten Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr, statt. **Dienstag den 6. Juni** zweite und **Mittwoch den 7. Juni** letzte große Vorstellung.

Ich erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum auf diese 3 Vorstellungen aufmerksam zu machen, indem nur die neuesten Sachen der höheren Gymnastik zur Aufführung kommen und Unglaubliches geleistet werden wird, sowie das Auftreten des weltberühmten Kautschuckmannes Herrn **Henry Gaupky,** ein Phänomen menschlicher Biegsamkeit.

Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

C. Merkel, Director.

Theater-Anzeige.

Sommer-Theater

im Garten der Brauerei zu Greiffenstein.

Sonntag den 4. Juni 1865. Zum ersten Male:

Ein Geschäft mit England,

oder: **Das Duell im Zimmer.**

Lebensbild in 3 Akten.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang des Concerts 3 ½ Uhr.

Anfang der Vorstellung 4 ½ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt. Um zahlreichen Besuch bittet

G. Kruse, Direktor.

Wohlthätigkeit.

Für die zu gründende Diakonissen-Kranken-Anstalt in Posen ist eingegangen: Von Herrn **Sup. Werkenthin** und Familie **1 Thlr. 2 Pf.**

5516. Für das bereits im Bau begriffene **Militair-Kurhaus** hierselbst hat die am 14. d. M. stattgehabte Theater-Aufführung einen Ueberschuß von 81 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. ergeben, was den freundlichen Gebern mit bestem Danke mitgetheilt wird.

Fernere Beiträge in Geld oder Naturalien werden von den unterzeichneten Mitgliedern des hierselbst zusammengetretenen Special-Comités entgegen genommen und durch das Hirschberger Kreisblatt veröffentlicht werden.

Warmbrunn, den 27. Mai 1865.

Frhr. **von Koschkull.** **Richter.** **Jonas.**
Mertz. **Kölling.** **Krause.**

5013. **Bekanntmachung.**

Die Einzahlung der Pfandbriefzinsen für den Johannis-Termin 1865 wird bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft den 23., 24., 26., 27. Juni und die Auszahlung derselben den 28. u. 29. Juni d. J. erfolgen. Am letztgedachten Tage Mittags 1 Uhr erfolgt der Kassenschluß.

Jauer, den 17. Mai 1865.

Schweidnitz-Jauer'sche Fürstenthums-Landschaft.
(gez.) Th. von Lieres.

Anzeige!

Eingetretener Hindernisse wegen findet das erste Gesangfest des Riesengebirgs-Sängerbundes erst

am Sonntag den 25. Juni d. J.

hierselbst statt. Wir ersuchen, die erbetene Ausschmückung des Dorfes an diesem Tage zu bewirken.

Hermsdorf u. K., den 31. Mai 1865.

Heinrici. Denmitz. Karwath. Steiner.

5543. # Lähn.

Die hiesige Schneider-Innung hält ihr jährliches Quartal Sonntag nach Pfingsten, als den 11. Juni ab.

Sämmtliche Mitglieder werden hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

3832. Am 22. Juni a. c., Vormittags von 9 Uhr ab findet im städtischen Leih-Amts-Lokal der öffentliche Verkauf der verfallenen Pfänder von

No. 9118 bis 9576

statt.

Wer bis zu diesem Verkaufs-Termin sein zur Auction gestelltes Pfand noch gegen Zahlung der im § 24 des Leih-Amts-Reglements bestimmten Gebühren einlösen will, hat sich dieserhalb in den Leihamtsstunden beim Rendanten des Leih-Amts zu melden.

Hirschberg, den 19. April 1865.

Der Magistrat. (gez.) Vogt.

5619. Da in termino den 15. Mai c. kein annehmbares Pachtgebot auf das Grundstück Hirschberg Hyp.-Nr. 434 abgegeben worden ist, wohl aber mehrere Käufer zu qu. Grundstück sich gemeldet und Gebote abgegeben haben, so haben wir

Montag den 17. Juli c., früh 10 Uhr,

in unserem Raths-Sessionszimmer Licitations-Termin zum Verkauf des qu. Grundstücks anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Verkaufs-Bedingungen vom 15. Juni c. ab in unserer Raths-Registratur zur Einsicht ausliegen. Hirschberg, den 30. Mai 1865.

Der Magistrat. (gez.) Vogt.

5017. **Freiwilliger Verkauf.**

Die zum Nachlaß der verwittweten Frau Majorin von Erichsen gehörigen Grundstücke, das **Haus** No. 892a und der angrenzende **Garten** No. 892b zu Hirschberg, gerichtlich taxirt auf 3814 Thlr. 10 Sgr. und resp. 730 Thlr., sollen Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Behufs dessen ist ein Bietungstermin auf **den 4. Juli c. Vormittag 11 Uhr,** vor dem Herrn Gerichts-Assessor Blumenthal im Parteienzimmer II unseres Gerichtsgebäudes anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen bereits vor dem Termine in unserem Büreau für Nachlaßsachen eingesehen werden können, auch von denselben auf Verlangen Abschrift gegen Erstattung der Copialien ertheilt werden wird.

Hirschberg, den 12. Mai 1865.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

5542. **Nothwendiger Verkauf.**

Kreis-Gericht zu Waldenburg.

Das den Fabrikant Hartmannschen Erben gehörige Mühlengrundstück Nr. 134 Langwaltersdorf, abgeschätzt auf 4804 rtlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. Juli 1865, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Lindner an ordentlicher Gerichtsstelle im Instructions-Zimmer Nr. II. freiwillig subhastirt werden.

Waldenburg, den 22. Mai 1865.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Nebst drei Beilagen.)

5512. **Bekanntmachung.**

Bei der heut stattgefundenen Stadtverordneten=Ersatzwahl ist an die Stelle des am 23. April c. verstorbenen Stadtverordneten, Herrn Gasthofbes. **Benjamin John**, der Kaufmann Herr **Ernst Rudolph** als Ersatzmann für die Zeit bis ult. December 1866 von der III. Wahlabtheilung gewählt worden, und hat die Wahl angenommen.

Nach Vorschrift des § 27 der St.=O. vom 30. Mai 1853 machen wir dies mit dem Bemerken hiermit bekannt, daß gegen das stattgehabte Wahl=Verfahren von jedem stimmfähigen Bürger innerhalb 10 Tagen nach der Bekanntmachung bei der Königlichen Regierung Beschwerde erhoben werden kann.

Greiffenberg i. Schl., den 29. Mai 1865.

Der Magistrat.

5529. **Freiwilliger Verkauf.**

Die den Carl Würfelschen Erben gehörige Häuslerstelle Nr. 233 zu Cunzendorf u. W., ortsgerichtlich taxirt auf 200 rtlr., soll

den 15. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu bietungs= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Löwenberg, den 26. Mai 1865.

Königliches Kreis=Gericht. II. Abtheilung.

5689. **Auktion.**

Mittwoch, den 7. Juni v. Vormittag 11 Uhr, soll auf hiesigem Markte ein Pferd (brauner Wallach) gegen baare Zahlung versteigert werden.

Hirschberg, den 30. Mai 1865.

Im Auftrage des Königlichen Kreis=Gerichts.

Tschampel.

Auction.

Donnerstag, den 8. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem Gerichtskretscham hierselbst sämmtliches von unsrer Spritze abgenommenes

Messing, Kupfer und Eisen

meistbietend und gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Wir laden Kauflustige hierzu ergebenst ein. 5603.

Cunnersdorf, den 1. Juni 1865.

Das Orts=Gericht.

5494. **Holz=Auction.**

Dienstag den 6. Juni d. J., früh 8 Uhr, werden im diesjährigen Niederwaldschlage circa 200 Schock Hau= und 40 Schock eichen Schälreisig meistbietend verkauft, wozu Käufer eingeladen werden. Sammelplatz an den Fünfzehnruthen auf dem Schönau=Hirschberger Fußwege.

Hohenliebenthal, den 28. Mai 1865.

Scholz, Förster.

5536. **Holz=Auction.**

Mittwoch den 14. Juni 1865 sollen früh 9 Uhr auf dem Steinberge, Pilgramsdorfer Forstrevier, circa 112 Schock eichen Schälholz und 12⅘ Schock hartes Reißig meistbietend verkauft werden.

Das Weitere wird am Termin an Ort und Stelle bekannt gemacht. Neuwiese, den 30. Mai 1865.

Scholz, Revierförster.

5293. **Holz=Auction.**

Sonnabend den 3. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Schlosse zu Seitendorf bei Ketschdorf 14 Morgen 7 □R. Holz, meistens Lerchenbaum, in vier ungleichmäßigen Parzellen meistbietend verkauft; wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Das Holz ist vor dem Termin zu besichtigen und wird der Revierförster Vogt daselbst die Parzellen anweisen, sowie die Bedingungen auf Verlangen mittheilen. **Der Vormund der minderjährigen Landesältesten 2c. Heinrich Titze'schen Erben**

Th. Thamm.

5541. **Kirschen=Verpachtung.**

Vom unterzeichneten Wirthschafts=Amte sollen die zum Dominio Ober=Kroischwitz, bei Bunzlau, gehörigen sauren Kirschen **Donnerstag den 8. Juni c., Vormittags 11 Uhr,** öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Das Wirthschafts=Amt.

5412. Zu Johanni d. J. wird mein **Kaufladen** mit räumlicher Wohnung, Keller und Bodengelaß pachtlos. Qualifizirte Bewerber wollen sich direct an mich wenden. Auch bin ich, falls es gewünscht würde, nicht abgeneigt, nebenbei noch eine Bäckerei einzurichten.

Aslau, Kr. Bunzlau, den 24. Mai 1865.

E. Stenzel, Ger.=Kretschmer.

5452. Zur Verpachtung der diesjähr. **Kirschen** auf dem Dom. Neukirch ist Bietungstermin den **zweiten Pfingstfeiertag, Nachm. 2 Uhr,** anberaumt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

5566. **Verpachtung.**

Am **Freitag den 16. Juni c., Nachmittag 4 Uhr,** sollen im Gerichtskretscham bei dem Herrn Gastwirth Schmidt in Erdmannsdorf die Gräserei und Waldstreu=Nutzungsantheile im Tyroler Gemeindebusch, welche früher auf den Besitzstellen Nr. 13, 60 und 103 zu Zillerthal hafteten, auf drei Jahre und die qu. Antheile auf der Besitzstelle Nr. 8 auf 2½ Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden; die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Schmiedeberg, den 30. Mai 1865.

Königliche Forstrevier=Verwaltung.

Reelle vortheilhafte Offerte.

In einem großen lebhaften Dorfe Goldberg=Löwenberger Kreises ist ein freundliches **Haus** mit Garten, worin seit 40 Jahren ein **Specerei=, Wein=** und **Liqueur=Geschäft** mit bestem Erfolge betrieben wird, nur wegen Krankheit des Besitzers an einen guten, soliden Pächter sofort zu überlassen. 5534.

Ein Näheres sagt auf portofreie Anfragen der Kaufmann **J. C. Thieme** in Haynau.

5453. **Gräserei-Verpachtung.**

Auf dem v. Kramsta'schen Gute No. 409 hierselbst sollen **am 5. Juni, Nachmittags 5 Uhr,** circa 10 Morgen Wiesen Gräserei (Heu und Grummet) in kleinen Abtheilungen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.
Schmiedeberg, den 28. Mai 1865. F. Mattis, i. V.

5594. **Obst-Verpachtung.**

Das auf der Chaussee zwischen Freiburg und Bolkenhain befindliche Obst soll
am 6. Juni d. J., früh um 10 Uhr,
im „schwarzen Adler" zu Bolkenhain meistbietend in einzelnen Abtheilungen verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.
Bolkenhain, den 30. Mai 1865.
Das Directorium.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

5468. Eine ländliche Besitzung, massiv gebaut, mit 120 Morgen Areal incl. 20 Morgen Wiesen, ¼ Stunde von einer Kreisstadt entfernt, ist zu verkaufen oder auf eine kleinere Besitzung zu vertauschen. Näheres ertheilt
Gustav Schumann in Goldberg.

Pacht-Gesuch.

Eine rentable **Wassermühle** — am liebsten mit **Brettschneide** und etwas **Acker** wird bald oder zu Johanni d. J. zu pachten gesucht. Offerten P. P. 10 poste restante Dittersbach städtisch Kr. Landeshut i/Schles.

5699. **Danksagung!**

Allen denjenigen edlen Menschenfreunden, welche bei dem am 20. Mai c. hierselbst stattgefundenen großen Brand-Unglücke unsere sehr bedrohten Wohnungen und Mobilien durch schleunige Hilfe und aufopfernde Thätigkeit vor dem nahen Verderben schützten, hiermit unseren herzlichsten Dank abzustatten, halten wir für unsere angenehme Pflicht, und verbinden hierbei den aufrichtigen Wunsch: daß der allgütige Gott Sie alle vor dergleichen traurigen Erfahrungen in Gnaden bewahren möge!
Grunau, den 29. Mai 1865. 5699.
Weihrauch, Fleischermstr. **Scholz,** Häusler. **Ullrich,** Müller.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Ich wohne jetzt im Gasthof zum „**goldenen Löwen**" zwei Treppen hoch.
Schönau, den 1. Juni 1865. **Werner,**
5640. Rechtsanwalt u. Notar.

5687. Ich habe den hiesigen Schuhmachergesellen und Musikus **Joseph Titz** schwer beleidiget, bitte ihn deshalb hiermit um Verzeihung und zeige an, daß ich im schiedsamtlichen Vergleichs-Termin fünf Thaler an die hiesige Armenkasse zu zahlen versprochen habe. **Wilhelm Rochner.**
Klein-Röhrsdorf, den 30. Mai 1865.

5405. Der Bau eines evangelischen Schulhauses zu Nieder-Wernersdorf, Kr. Bolkenhain, soll an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu ein Lizitations-Termin auf
Mittwoch den 14. Juni c., Nachm. 3 Uhr,
im evangelischen Schulhause zu Ober-Wernersdorf anberaumt ist, zu welchem darauf reflectirende Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden. Vom 1. Juni ab sind Zeichnung und Kostenanschlag beim Schulrevisor einzusehen.
Wernersdorf, den 24. Mai 1865.
Der evangelische Schulvorstand.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt Löwenberg und Umgegend erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts als
Sattler, Wagenbauer und Tapezier
etablirt und somit alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter der solidesten und reellsten Bedienung entgegen nehme.
Um gütige Beachtung bittet Hochachtungsvoll
Löwenberg im Juni. **Herrmann Bulla,**
5493. **Sattler, Wagenbauer u. Tapezier.**

5517. **Am 28. Mai ist das Bad in Schönbach eröffnet und werden täglich die bekannten Schwefelbäder, so wie warme Wannenbäder verabreicht. — Wohnungen für Kurgäste sind vorhanden. Anmeldungen bei der Verwaltung.**
Nieder-Märzdorf, den 25. Mai 1865.
Die Verwaltung des Morgenstern-Werkes.

Wasserheilanstalt Königsbrunn,
ohnweit Dresden, Station Königstein. Anw. des Wassers in allen Temperaturgr. in geeign. Fällen in Verbd. mit Min.-Wasser, Molken und gymn. Kuren.
1826. Besitzer und Dirigent: **Dr. Putzar.**

Empfehlung.

5374. Meine Journaliere nach **Schmiedeberg** empfehle ich hierdurch zur gefälligen Benutzung, mache auch andere **Lohnfuhren** und bin ich im Besitz eines Wagens, welcher 10 Personen **bequemen** Sitz bietet. **Friedrich Käse.**
Hirschberg, den 25. Mai 1865.

3644. **Die Anfertigung der von Carl Samuel Haeusler in Hirschberg erfundenen**
Holz-Cement-Dächer
nur mit demselben Material aus obiger Fabrik übernimmt unter Garantie
Louis Walter,
Dachdecker und Klempnermeister in Liebau.

5576. Laut schiedsmännischer Verhandlung erkläre ich hiermit, daß ich ganz mit Unrecht den Zimmerpolier Hrn. Nimsche aus Neu-Röhrsdorf der Angeberei beschuldigt habe, daß ich die ihm angethanen Beleidigungen zurücknehme und mich zur Sühne verpflichte, 5 Thlr. zur hiesigen Armenkasse zu zahlen.
Nimmersath, den 28. Mai 1865.
Karl Richter, Mittelgärtner und Holzschläger.



Durch die Fabrik
von



Carl Samuel Haeusler

Erfinder

der patentirten und prämiirten



Holz-Cement-Bedachung

in **Hirschberg** in **Schlesien**

Feuersicher, wasserdicht.

Amtlich geprüft
und zur
ersten Haupt-Classe
harter Bedachung
classificirt
von den
Königlichen Regierungen
zu
Breslau,
Oppeln,
Liegnitz.
Potsdam,
Berlin,
Frankfurt a. O.,
Dresden.



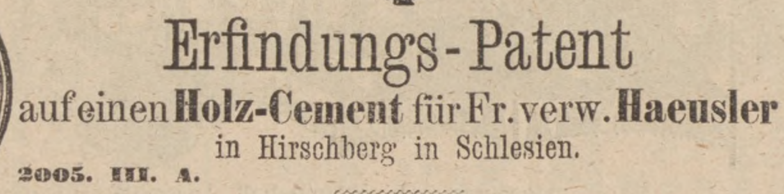
Ansicht der mit Holz-Cement gedeckten Weinhalle
des
CARL SAMUEL HAEUSLER
in **Hirschberg** in **Schlesien.**

Amtlich geprüft
und zur
ersten Haupt-Classe
harter Bedachung
classificirt
von den
Königlichen Regierungen
zu
Breslau,
Oppeln,
Liegnitz.
Potsdam,
Berlin,
Frankfurt a. O.,
Dresden.

Feuersicher, wasserdicht.

werden flache Bedachungen
billig hergestellt
und sind, wenn nach Vorschrift verfahren,
nie reparaturbedürftig.

KÖNIGREICH  SACHSEN.



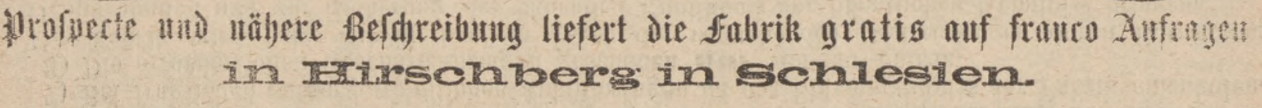
Erfindungs-Patent

auf einen **Holz-Cement** für Fr. verw. **Haeusler**
in Hirschberg in Schlesien.
2005. III. A.



Prospecte und nähere Beschreibung liefert die Fabrik **gratis** auf franco Anfragen
in Hirschberg in Schlesien.

Die Fabrik des Erfinders der



Holz-Cement-Bedachung

Carl Samuel Haeusler

(Geschäfts-Inhaberin: **Mathilde Haeusler**)
prämiirt und patentirt in Hirschberg in Schlesien,

nimmt Veranlassung, die vielseitig aus allen Theilen des **In-** und **Auslandes** eingehenden Gesuche um **Debits-Ertheilung** dahin zu bescheiden:

Den Debits des **Haeusler**'schen **Holz-Cements** (Letzteren durch die Regierungen des In- und Auslandes **amtlich geprüft und zur ersten Haupt-Klasse harter Bedachungen classificirt**) nur unter der Bedingung ertheilen zu können,

dass die Betreffenden die nachfolgende Verhandlung vollziehen und sich somit für die strenge und gewissenhafte Befolgung der gegebenen Vorschriften verpflichten.

Verhandelt ....

Ich Endesunterschriebener verpflichte mich:

1) Das aus der Fabrik **Carl Samuel Haeusler** in Hirschberg in Schlesien zu erhaltende Dach-Deckungs-Material **(Holz-Cement)** nur in **ungemischter** Weise zu verwenden.
2) Bei der practischen Ausführung mich genau nach der mir von der Fabrik zugegangenen Vorschrift zu richten.
3) Der Fabrik Anzeige zu machen, sobald eine Bedachung von mir ausgeführt wird; damit
4) der Fabrik es stets möglich bleibt, durch deren **Techniker** die vorsichgehenden Bedachungen in Augenschein nehmen zu können.
5) Ueber die ausgeführten Arbeiten ein **Register,** zu welchem ein Schema beigefügt ist, correct zu führen und auf Verlangen den Interessenten vorzulegen.
6) Nach Beendigung der Bedachung das, **von der königlichen Regierung** für die **Haeusler**'schen **Holz-Cement-Dächer** bestimmte und dieser Fabrik als Auszeichnung gewordene, Schild — in der Höhe der Versicherungs-Schilder am qu. Gebäude zu befestigen; denn nur durch Anbringen des erwähnten **Häusler**'schen Schildes am Gebäude, wird das qu. Holz-Cement-Dach zur **ersten Hauptklasse harter Bedachung** klassificirt.
7) Bei fraglichen aussergewöhnlichen Ausführungen ist das Einverständniss der Fabrik einzuholen.
8) Die erforderlichen Geschäftsanzeigen geschehen **nur** von der Fabrik.

Die Fabrik wird jedes Zuwiderhandeln gegen die vorstehenden Bestimmungen durch Entziehung des Debits ahnden und zur Sicherung des bauenden Publikums zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Vorstehendes gelesen, genehmigt, unterschrieben.



Carl Samuel Haeusler'sche praemiirte und patentirte flache practische Holz-Cement-Dächer, als Erfinder: Alleinige Inhaberin der ächten Holz-Cement-Fabrik Mathilde Haeusler in Hirschberg in Schlesien.

-982-

In Folge Innungsbeschlusses ist das **Meistergeld** für **Maurer- und Zimmergesellen** von jetzt an pro Tag und Gesellen auf **2 Silbergroschen** festgesetzt und zwar für die Städte **Greiffenberg, Friedeberg, Liebenthal, Lähn, Marklissa und deren Umgegend.**

Greiffenberg im April 1865. 4302.

Der Vorstand der vereinigten Bauhandwerker-Innung im obern Theile des Löwenberger Kreises.

5601. **Zu verkaufen.**

Eine **Gast-** und **Schankwirthschaft** in der Nähe von Waldenburg, zwischen zwei Bädern gut gelegen, mit Destillation, Fleischerei und Bäckerei, nebst drei Morgen Obst- und Grasegarten, ist für den soliden Preis von 3800 rtl. bei wenig Anzahlung (oder nach Uebereinkunft) zu verkaufen.

Ferner: eine **Ziegelei** mit vier Oefen; mehrere **Häuser** in der Stadt, (wo Anlage zu Feuerwerkstätten); große und kleine **Freistellen.**

Zu **pachten** werden gesucht: **Gasthöfe** und **Schankwirthschaften.**

Gesucht werden Posten für **Schaffer** und **Vögte,** welche Schirr-Arbeit verstehen.

Gelder werden jederzeit sicher mit 5 u. 6% Zinsen untergebracht und sichere Hypotheken gekauft.

Zu verkaufen: eine gut rentirende **Uhrmacherei,** gut gelegen, mit sämmtlichen Waaren-Vorräthen. Auskunft ertheilt: das Agentur- und Commissions-Bureau des **Gustav Kiesel** in Waldenburg i. Schl.

(Briefe werden franco erbeten).

5634. **Aufforderung.**

Alle Diejenigen, die mit dem Uhrmacher Karl Titze aus Schönwaldau mit der 131. Klassen-Lotterie in Verbindung gestanden haben und in dieser Angelegenheit Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 8. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden und gegen Zurückgabe ihrer Bescheinigung ihre Forderungen in Empfang zu nehmen.

Schönwaldau. **Herrmann Wiesner,** Stellbesitzer.

5606. **Bekanntmachung.**

Zum Bau eines katholischen Schul- und Küsterhauses zu Streckenbach, Kreis Bolkenhain, sollen sämmtliche Arbeiten incl. Lieferung der dazu erforderlichen Materialien im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu auf den 12. Juni c., Vorm. 9 Uhr, im Pfarrhause zu Bolkenhain ein Termin anberaumt wird. Kosten-Anschlag, Zeichnungen und Licitationsbedingungen sind in genanntem Pfarrhause einzusehen.

Streckenbach, den 1. Juni 1865.

Der Schulen-Vorstand.

Feuer - Versicherungs - Agenturen.

Solide und geschäftsgewandte Persönlichkeiten, welche geneigt sind, eine Agentur der in Berlin neu errichteten Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft für Deutschland „**Adler**" (voll gezeichnetes Grundkapital Eine Million Thaler, Landesherrlich bestätigt mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 13. Mai 1865) zu übernehmen, deren Geschäftseröffnung zum 1. Juli d. J. beabsichtigt wird, belieben ihre Adresse unter Angabe der näheren Verhältnisse und Referenzen dem Director der Gesellschaft W. R. Scheibler, Kommandantenstr. 46 zu Berlin, franco einzureichen, worauf event. das Weitere entweder direkt oder durch Vermittlung der bereits ernannten General-Agenten veranlasst werden wird.

5693. Ich habe im Kretscham zu Alt-Röhrsdorf im halbtrunkenen Zustande ehrenverletzende Reden gegen den Stellenbesitzer Ernst Scharf von hier ausgesprochen. Indem ich diese Aussagen als unwahr zurücknehme und dem Obengenannten hiermit öffentlich Abbitte leiste, warne ich vor Weiterverbreitung dieses Gerüchts.

Neu-Kunzendorf bei Bolkenhain, den 29. Mai 1865.

Karl Schreiber.

5701. Die Beleidigung gegen den Bauersohn Gottfried Scholz aus Krobsdorf ist unwahr und wird vor Weiterverbreitung dieser Aussage gewarnt. Effenberg.

Röhrsdorf, den 26. Mai 1865.

5596. Ich Endesunterschriebener habe den Ziegelmeister Joseph Schmidt aus Hermsdorf Grüssau am 23. d. M. beleidigt. Wir haben uns schiedsamtlich verglichen und leiste ihm hierdurch Abbitte. Franz Hoffmann,

Ziegelmeister aus Hermsdorf Grüssau.

Verkaufs - Anzeigen.

5593. Eine **Schmiede** in einem großen Dorfe ist Krankheitshalber bald zu verkaufen.

Näheres ertheilt der Handelsmann **Gohl** in Bolkenhain.

Zweite Beilage zu Nr. 44 des Boten aus dem Riesengebirge.

3. Juni 1865.

5038. **Freiwilliger Verkauf.**

Die an der Chaussee von Liegnitz nach Löwenberg zu Pilgramsdorf bei Goldberg belegene, vollständig massive, mit den üblichen Inventarienstücken versehene, Lasten- und Abgaben-freie Brauerei soll wegen Ableben des Besitzers Sonntag den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, durch Unterzeichneten aus freier Hand meist- und bestbietend an Ort und Stelle, Pilgramsdorf, verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden schon vor dem Termine durch Unterzeichneten und den Kaufmann Hrn. W. Rutt zu Goldberg auf Verlangen mitgetheilt.

Ob.-Rennweg bei Goldberg, den 15. Mai 1865.

A. Laengner, Vorwerksbesitzer, als befreiter Vormund.

Eine mir gehörige Ackerbesitzung mit neuerbautem Wohnhause, eine Stunde von hier, ist zu verkaufen. Hirschberg. Maiwald, Maurermstr.

Mühlen-Verkauf.

5547. Eine bei einem großen Dorfe des Neumarkter Kreises stehende rentenfreie **Bockwindmühle**, wozu eine Freistelle mit 5 Morgen Acker gehört, weiset auf persönliche oder portofreie Anfragen zum Verkauf nach

der Buchdruckereibesitzer **Kolbe** zu Neumarkt.



Ein Haus in Hirschberg,

geschäftlich gelegen, wird von einem reellen Mann, pünktlichen Zinsenzahler, mit nicht zu hoher Anzahlung ohne Einmischung eines Dritten zu kaufen gesucht. Baldige Uebergabe ist nicht nöthig. Verkäufer wollen feste Preisangabe, Anzahlung nebst sonstigen Bedingungen, mit Adresse **M. W. 25** in der Expedition des Boten abgeben. 5678

5692. In einem großen, wohlhabenden Orte (Glogauer Kr.), welcher über 1200 Einwohner zählt, ist eine neu erbaute, gut belegene, renommirte **Schmiedenahrung**, wozu 13 Morgen guter Acker gehören, sowie ebendaselbst eins der **größten Dominien**, wegen Ableben des Besitzers bei etwa 1000 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere auf portofreie Anfragen bei A. Höppner in Raudten zu erfahren.

Eine massive **Wasser-Mahlmühle** mit einem Gange, Bäckerei und 1/2 Morgen Garten, ist für 1000 rtl. bei 3—400 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

5525. Rob. Paul in Görlitz.

5667. Ein **Haus** auf dem Markte, sich zu jedem Geschäft eignend, ist wegen Kränklichkeit bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres durch **Rudolph Friede**,

Hirschberg. Heildiener u. Commissionair.

5255. **Verkauf!**

Eine schöne **Wassermühle** mit zwei Mahlgängen und einer Sägemühle, nebst 15 Morg. Acker, 6 Morg. 3schürigen Wiesen, in einem schönen Dorfe mit 2000 Einwohnern gelegen, soll billig verkauft werden. Näheres auf fr. Briefe bei

Ernst Pfaff in Sorau N/L.

Krämerei-Verkauf.

5552. Eine mit gutem Erfolg betriebene **Krämerei**, an der belebten Straße eines großen Kirchdorfes, in wohlhabender Landschaft, ist für den festen Preis von 500 rtl. zu verkaufen.

Das Haus ist in gutem Bauzustande, enthält 2 Stuben und 1 Laden mit vollständiger Einrichtung; dazu 1 Obst- und Gemüse-Garten.

Reelle Käufer erfahren das Nähere unter der Chiffre: **C. H.** poste restante Greiffenberg fr.

Die **herrschaftliche Besitzung** No. 880 zu Hirschberg, mit großem Garten, Pferdestallung, Wagenremise, ist sofort zu verkaufen, oder im Ganzen zu verpachten. 5610.

Näheres theilt mit M. Sarner in Hirschberg.

5611. Das **Haus**, Brüderstraße No. 167a zu Lauban, 6 Fenster Front, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres theilt mit M. Sarner in Hirschberg.

5612. Das **Grundstück** No. 134 zu Ober-Schönfeld bei Bunzlau, bestehend aus 33 Morgen Forst, 11 Morgen Acker, 3 Morgen Wiese, ist zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres theilt mit M. Sarner in Hirschberg.

5613. Eine **Wassermühle**, im Jahre 1831 neu erbaut, wozu 5 Morgen Wiese und mehrere Gärten gehören, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres theilt mit M. Sarner in Hirschberg.

Verkauf.

Ich bin Willens meine Equipage, bestehend aus zwei ganz gesunden und in guten Jahren befindlichen **Doppel-Ponis**, Rappen ohne Abzeichen, einem bequemen viersitzigen ganz gedeckten und einem halbgedeckten **Wagen** mit **Geschirren, Pferdedecken** und **Stall-Utensilien**, alles in vollkommen gutem Zustande, zu verkaufen und kann die Besichtigung jederzeit hier stattfinden.

Schmiedeberg, den 30. Mai 1865. **Engels**,

5574. Intendantur-Rath a. D.

5459. **Verkaufs-Offerte.**

Eine Freistelle, zu Groß-Friedrichsfelde im Kreise Schweidnitz belegen, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in portofreien Briefen direct an mich wenden. Schließlich bemerke ich nur noch, daß die zur Stelle gehörigen Gebäude neu erbaut und im besten Bauzustande sich befinden, der Acker aber ein ganz vortrefflicher ist.

Groß-Friedrichsfelde, den 24. Mai 1865.

Heinrich Springer, Stellenbesitzer.

Haus-Verkauf.

5646. Das Haus No. 108 A.-G. zu Warmbrunn, worin sich vier heizbare Stuben nebst Keller, sowie ein Obst-, Gras- und Gemüsegarten nebst eingedecktem Trinkwasser-Brunnen anbei befindet, soll Erbtheilungshalber von den Erben aus freier Hand verkauft werden und sind die Kaufbedingungen daselbst zu erfahren beim Hutmachermeister **Winkler.**

Aufforderung.

Die Erben des zu Warmbrunn verstorbenen Schuhmachermeister **Ferdinand Hübner** fordern alle Diejenigen hiermit auf, welche noch für entnommene Waare wie für Arbeit Zahlung zu leisten haben; desgleichen auch Diejenigen, welche von unserm Erblasser noch baar geborgte Gelder hinter sich haben, binnen 14 Tagen sich bei der hinterlassenen Wittwe oder dem Sohne, Schuhmachermeister **August Hübner** zu Hirschberg, zu erklären; im Nichtfalle haben die Ausbleibenden Klage zu erwarten. **Die Hübner'schen Erben.**

Warmbrunn, den 3. Juni 1865.

5694. Mein in Märzdorf a. B. gelegenes **Haus** mit eingerichteter **Fleischerei** bin ich Willens sofort zu verkaufen. Es eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe, und erfahren ernstliche Käufer das Nähere beim Eigenthümer.

Aug. Bessert.

5608. **Verkaufs-Anzeige.**

In einer belebten Kreisstadt Schlesiens ist ein **Tabak- und Cigarren-Geschäft** wegen eingetretener Familienverhältnisse sofort zu verkaufen; 300 bis 400 Thlr. Anzahlung würden erforderlich sein.

Näheres erfahren Selbstkäufer bei **G. Berndt** in Görlitz, Hellestraße No. 5 parterre.

5567. Das **Haus No. 81** in Hohenwiese ist aus freier Hand zu verkaufen.

5467. **Verkaufs-Anzeige.**

Mein hierselbst gelegenes **Schankhaus** ist wegen Abzug des Pächters sofort zu verkaufen und Johanni d. J. zu beziehen. Käufer werden ersucht, dasselbe selbst in Augenschein zu nehmen und sich dieserhalb bei dem Unterzeichneten zu melden.

Nieder-Harpersdorf, den 26. Mai 1865.

Pätzold, Schiedsmann.

5538. **Gasthof-Verkauf.**

Wegen fortdauernder Kränklichkeit meiner Frau bin ich gesonnen, meine **Gastwirthschaft** zur **„Stadt Wien"**, mit großem neu erbauten Tanzsaal, sämmtlichem Inventarium, worunter ein vollständiges Theater 2c., zu verkaufen. Ernstliche Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Eigenthümer.

Freyburg i. Schl. **Ferd. Nummler.**

5959. **Wirthschafts-Verkauf.**

Meine zu Dorfbach bei Wüste-Waltersdorf (eben gelegene), in gutem Bau- u. Agrikultur-Zustande sich befindende **Landwirthschaft** mit gut rentirender Feld-Ziegelei mit starkem Absatz nebst vieljährigem Thon- u. Lehmlager beabsichtige ich Geschäftsveränderungs halber mit vollständigem Inventarium zu verkaufen. Das Nähere ertheilt

der Hopfenhändler **C. Müller** zu Dorfbach bei Wüste-Waltersdorf.

5462. **Aale** sind zu bekommen beim

Fischer Müller in Tschischdorf.

5587. **Eine gute Leihbibliothek,** die einzige am Orte, 3000 Bände stark, mit Katalogen und Regalen, sowie 11 Jahrgänge 10 verschiedener Journale sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Schafvieh-Verkaufs-Anzeige.

120 Stück gesunde, zur Zucht taugliche, größtentheils noch junge **Mutterschafe,** und
70 Stück dergl. **Schöpse** stehen wegen Auflösung der Heerde zum baldigen Verkauf bei dem

Rustikal-Gutsbesitzer **C. G. Ueberschaer**

5599. in Hoefel, Kreis Löwenberg.

5635. **Cigarretten.**

Das Umblatt dieser Cigarretten ist aus den Rippen der Tabakblätter angefertigt und besteht die Füllung derselben aus Tabaken der feinsten Qualität.

Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Chr. Gottfr. Kosche.

5520. **Billig zu verkaufen!**

1 Mahagoni-Sopha, 5 zuckerkistne Tische, 1 großer Schreib-[illegible], Rohr-, Polster- und Brettel-Stühle, 2 Gemüsekasten, 1 [illegible]tuch mit 12 Servietten und etwas feines Porzellan, 1 [illegible]las-, 1 Speise- und 2 Kleiderschränke, 4 große Tische, 1 Re-[illegible]al, Kleidungsstücke und Stiefeln, Kasten und Laden u. V. z. [illegible]brauch bei **F. Eckert,** Drahtziehergasse.

5540. **Avis.**

Eine in angenehmer Gegend, an frequenter Straße und ¼ Meile von einer Kreisstadt entfernt gelegene **Tabagie**, mit einigen zwanzig Morgen gutem Lande, Wiesen und Fischteiche, nebst einem gangbaren Gewerke, ist Familienverhältnisse wegen sofort unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektirende belieben sich zu näheren Mittheilungen franko unter Chiffre **A. S.** poste rest. Freystadt N.-Schl. gefälligst zu melden.

5455. **Neuen russischen Rigaer u. Libauer Tonnen-Leinsaamen** offerirt zu ermäßigtem Preise

P. Günther in Goldberg.

5648. **Schuhe** und **Stiefeln** sind zu haben bei
bei **W. Altmann,** Pfortengasse in Hirschberg.

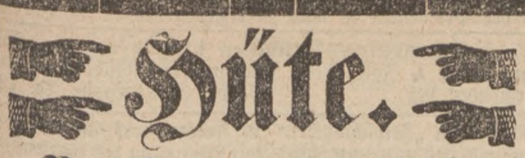
5681 **Neue Matjes-Heringe**
empfing wieder und empfiehlt billiger **Carl Vogt.**

5411. Zwei gesunde, kräftige **Arbeitspferde,** (Füchse) in mittleren Jahren, nebst Geschirr, stehen preiswürdig zum Verkauf. Auch ist daselbst ein fast neuer **Fracht-Wagen,** 60-70 Ctr. Tragkraft, vorn 4zöllige Räder, abzugeben.

Schmiedeberg. **J. H. Karg.**

Starke Zimmer-Spähne,

bestehend in circa 30 Haufen, werden Dienstag den 6. Juni (dritten Feiertag) früh 10 Uhr, meistbietend verkauft auf dem Bauplatz des Hirschberger Bahnhofes. 5686.



Neue Sendungen engl. **Seiden-, Filz-** und **Strohhüte** in den beliebtesten Facons und **anerkannt guten Qualitäten** empfing und empfiehlt zu **billigen Preisen** 5618.

Max Wygodzinski.

Niederlage der berühmten amerikanischen **Singer**'schen **Nähmaschinen.**

Verkaufspreis wie in Hamburg und Berlin unter soliden Bedingungen.

Das Nähenlernen auf der Maschine wird gratis ertheilt. — Besonders zu bemerken bei diesen Maschinen ist, daß Kappnäthe, Säumen, Aermeleinnähen, Soutaschnähen, Einfassen u. s. w. alles auf diesen Maschinen gemacht werden kann.

Alle hierzu gehörigen Apparate und Materialien werden billigst verkauft bei

5676. **E. Eggeling** in Hirschberg.

5124. **Selter-Wasser**

bei **Carl Vogt.**

Depôt des echten homöopathischen Gesundheits-Kaffee von Nordhausen empfiehlt

5616. **Heinrich Gröschner** in Goldberg.

Von den **echten**, ärztlich geprüften u. empfohlenen Artikeln von **F. A. Wald** in **Berlin:**

„Gesundheits-Blumen-Geist"

à Fl. 7½ Sgr., 15 Sgr. und 1 Thlr., als vortreffliches **Parfum, Mund-** und **Zahnwasser,** zugleich auch **muskel- und nervenstärkend,** überhaupt als sanitätisch verwendbar;

„Malaga-Gesundheits- und Stärkungs-Wein," à Fl. 10 Sgr. (incl.)

als vorzügliches Getränk gegen **Magenschwäche,** in's Besondere auch **Genesenden,** Behufs einer schnelleren Sammlung der Kräfte, bestens zu empfehlen, halten stets Lager, in:

Hirschberg bei **Conditor A. Edom.**

E. E. Fritsch	in Warmbrunn,
Ed. Neumann	„ Greiffenberg,
A. W. Neumann	„ Friedeberg a/Q.
J. C. H. Eschrich	„ Löwenberg i/S.,
A. Thamm	„ Schönau,
Franz Gärtner	„ Jauer,
J. F. Machatscheck	„ Liebau,
E. Rudolph	„ Landeshut,
J. F. Menzel	„ Hohenfriedeberg.
G. Kunick	„ Bolkenhain.

In jeder Haushaltung nothwendig.

5539. Seit vielen Jahren litt ich an unregelmäßiger Stuhlabsonderung, wozu sich in letzteren Jahren häufig Erbrechen und Schleimauswurf gesellte, welcher namentlich im Herbste vorigen Jahres recht ungünstig auf meinen Organismus wirkte, so daß ich fast verzweifelte, jemals wieder so recht vollständig gesund zu werden. — Nachdem ich die mir von Bekannten und Freunden angerathenen verschiedenen Hausmittel der Reihe nach gebraucht hatte, jedoch nicht im Geringsten Linderung verspürte, entschied ich mich einen Versuch mit dem **R. F. Daubitz**'schen Kräuter-Liqueur zu machen. — Mein Versuch war bald bestätigt. — Bei einer nicht zu schwer verdaulichen Kost bin ich jetzt, wo ich diesen Liqueur seit vier Monaten trinke, soweit wieder hergestellt, daß das Erbrechen und der Auswurf sich als eine seltene Erscheinung zeigen, auch hat sich die Stuhlabsonderung geregelt. — Ich fühle mich im Ganzen viel wohler, als ich es vor Jahren war, und bin in Folge dessen auch zu der Ueberzeugung gekommen, daß nur der **R. F. Daubitz**'sche Kräuter-Liqueur mich von den unsäglichen Beschwerden befreit hat.

Ich will daher den Liqueur in meiner Wirthschaft nie fehlen lassen, ihn als stetes Hausgetränk betrachten, da ich auch bei meiner Frau die glücklichsten Erfolge wahrnehme, die den Liqueur gegen Appetitlosigkeit und schlechte Verdauung trinkt. — Vorstehendes bringe ich hiermit als Beisteuer der Wahrheit zur öffentlichen Kenntniß.

Berlin, den 24. Februar 1865.

J. B. Cohn, Linienstraße 47.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin** bereiteten **R. F. Daubitz**'schen **Kräuterliqueur** in:

Hirschberg: A. Edom.	Liebau: **J. F. Machatscheck.**
Bolkenhain: **G. Kunick.**	Löwenberg: **C. H. J. Eschrich.**
Friedeberg a. Queis: **A. W. Neumann.**	Reichenbach: **Robert Rathmann.**
Goldberg: **Heinr. Letzner.**	Schömberg: **Peter Schaal.**
Greiffenberg: **E. Neumann.**	Schönau: **A. Thamm.**
Hermsdorf u.K.: **E. Gebhard.**	Schweidnitz: **Ad. Greiffenberg.**
Hohenfriedeberg: **J. F. Menzel.**	Steinseiffen: **Aug. Fischer.**
Jauer: **Franz Gärtner.**	Warmbrunn: **E. E. Fritsch.**
Landeshut: **E. Rudolph.**	

Selter- und Sodawasser, Moussirende Limonaden

zu billigsten Preisen bei 5530.

Warmbrunn. **Junker & Reymann.**

5527. **Fliegenleim,**

zum Fangen resp. Tödten der Fliegen, in Töpfchen à 1 u. 2 sgr., (Wiederverkäufern angemessenen Rabatt), empfiehlt

Carl Rentwich in Jauer, Bolkenh. Str. am Ringe.

---

52 Bracken, die auch einzeln verkauft werden, sind auf dem Vorwerk Riemendorf bei Spiller zu haben. 5674.

5643. Ein **Schleifstein,** 7 Viertel hoch, (Reißer), eine **Schrotmühle** und eine **Kartoffelmühle** stehen zum Verkauf in Reichwaldau No. 13, Kreis Schönau.

Zu vermiethen.

5688. Am Ringe, im Hause Nr. 16, ist der dritte Stock, bestehend in zwei Stuben und Alkove, nebst nöthigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, vom 1. Juli d. J. ab zu beziehen. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Rendant Wiegandt.

Eine Stube nebst Alkove zu vermiethen bei
5673. Robert Böhm, äuss. Schildauerstr.

5332. In No. 164 zu Herischdorf ist eine Treppe hoch eine Wohnung zu vermiethen. Näheres theilt der Kunstgärtner Herr Stange mit.

5555. Eine mittlere Hinter-Stube mit Alkove oder auch eine kleine Oberstube ist zum 1. Juli an einen stillen kinderlosen Miether abzulassen bei
C. J. Lammert, am kath. Ringe.

5680. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und allem nöthigen Zubehör, im ersten Stock, ist bald oder Johanni in meinem Hause Nr. 556 zu vermiethen. **Meier** unterm Boberberge.

5660. Eine freundlich möblirte Gartenstube nebst Alkove an der Promenade ist bald zu beziehen bei C. Cuers.

5654. Ein möblirtes **Stübchen** ist bald und eine **Wohnung** zum 1. Juli, beide gewähren freundliche Aussicht, zu vermiethen bei **Seibt,** Priestergasse No. 123.

5631. Im „Feldschlößchen" in Kunnersdorf sind 3–4 Stuben, möblirt und unmöblirt, mit Benutzung des Gartens, bald oder zu Johanni zu beziehen.

Personen finden Unterkommen.

5408. Ein **Adjuvant** oder ein tüchtiger **Präparand** wird zum **sofortigen** Antritt gesucht. Bewerber wollen schleunigst entweder ihre Zeugnisse einsenden, oder sich persönlich vorstellen. **Das Pfarr-Amt. Hübert,** Pastor.
Ober-Lichtenau, den 27. Mai 1865.

5577. Für mein Eisen-, Kurz-, Galanterie-, Spiel-, Colonial- und Material-Waaren-Geschäft suche ich einen verlaßbaren **Commis** zum 1. Juli.
Eduard Langer in Löwenberg in Schl.

5604. **Dem Stellenvermittlungs-Bureau von Paul Bretschneider in Breslau, Elisabethstraße No. 3, 1. Etage,** sind vortheilhafte und dauernde Vacanzen für Reisende, Comptoiristen, Verkäufer und Lagerdiener angemeldet. Gut empfohlene junge Leute wollen sich bald gefälligst behufs Placirung francirt an dasselbe wenden.

5598. In unserer Fabrik findet zu Johanni c. ein wackerer, solider **Handlungs-Commis,** der auch mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist, eine Stellung und werden baldige Meldungen von uns entgegen genommen.
Bahnhof Greiffenberg, den 1. Juni 1865.
Hanke, Jacobi & Comp.,
Dampf-, Holzschneide- und Papiermassen-Fabrik.

5597. Ein tüchtiger (aber nur solcher) **Uhrmachergehilfe,** mit dem nöthigen Werkzeug versehen, findet guten Lohn und dauernde Beschäftigung bei
Otto Kühn, Uhrmacher in Löwenberg.

5521. Ich suche im Auftrage einen **Fabrikbuchhalter** mit 500 Thlr. Salair pro anno und einen **Hôtelbuchhalter** mit 200 Thlr. Jahrgehalt und freier Station. Bewerber wollen ihre Offerten umgehend einsenden.
Ludw. Otto, Berlin, Wassermannsstr. 24.

5632. 3–4 **Schneidergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei **Meyer,** Schneidermeister.

Ein zuverlässiger **Klempnergesell** findet dauernde Arbeit bei 5672.
Rob. Böhm, Klempnermstr., Hirschberg.

Mehrere Schlosser und Schmiede finden dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik des
5448. **C. Griesch** in Berthelsdorf b. Hirschberg.

5559. **Zwei tüchtige Wagenlackirer,** sowie desgl. **zwei Malergehülfen** find dauernde Beschäftigung bei
A. Feldtau in Freiburg i. Schl.

5605. **Ein tüchtiger Schmiedegesell** findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit beim Schmiedemeister **Blümel** in der Kalkbrennerei „zum Teppich" bei Bolkenhain.

5561. Ein **Böttcher-Gesell** findet sofort Arbeit beim Böttchermstr. **Dürn** in Hirschberg.

Schlesische Gebirgsbahn.

100 tüchtige Maurer können gegen 25 Sgr. Tagelohn, bei Accord-Arbeiten noch mehr verdienen bei dem Bau-Unternehmer **Pathe** an der **Eichberg-** und **Bergmühlenbrücke** an der **Schlesischen-Gebirgsbahn** bei Hirschberg. 5537.

5690. ☞ Gut empfohlene **Hauslehrer, Oekonomie-Inspektoren, Rechnungsführer, Kunstgärtner** und **Revierjäger,** sowie **Landwirthschafterinnen** und **herrschaftl. Köchinnen** können Stellen unter günstigen Bedingungen erhalten durch **W. E. Seidel** in Neustadt G/W.

5531.
20 Maurergesellen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
J. Timm, Maurer- u Zimmermstr. in Hirschberg.

Tüchtige Maurer und Steinsprenger
finden dauernde Beschäftigung bei einem Lohnsatze bis zu 25 Sgr., bei den Brückenbauten von **Boberstein** bis **Kupferberg.** Dieselben können sich melden beim Unterzeichneten in **Hirschberg** oder **Rohrlach.**
Hirschberg, den 22. Mai 1865. **A. Hagemann,**
5239. Bauunternehmer u. Maurermeister.

5528. **Tüchtige Maurer** finden bei einem täglichen Lohn von 16 bis 17 Sgr. dauernde Beschäftigung beim
Maurermstr. **Seeliger** in Ndr.-Hermsdorf b. Waldenburg.
Auch werden noch **Lehrburschen** angenommen.

5600. Einen **Kutscher,** welcher auch die Ackerarbeit verstehen muß, sucht das Dominium W.-Rakwitz per Löwenberg zum Antritt Johanni 1865.

5359. Ich suche einen tüchtigen, brauchbaren **Hausknecht** zum sofortigen Antritt.
Jannowitz. **Maiwald,** Gastwirth.

5481. **Zwei, auch drei gewandte Arbeiter**
finden beim Lohkuchenmachen im Accord lohnende Beschäftigung in der Gerberei bei **G. Hertzog.**

5565. Ein **Hadernsaal-Aufseher,** welcher im Rechnen und in den für diesen Posten nöthigen Kenntnissen der Buchführung bewandert ist, auch die erforderliche Energie und Uebersicht besitzt, um ein größeres Personal genau controliren zu können, wird für eine größere **Papierfabrik** in Sachsen gesucht. Antritt zum 15. Juli a. c.
Offerten und Abschrift der Zeugnisse sind an die Redaction des Gebirgsboten in Hirschberg i/Schles. unter **P. D. 5** franco einzusenden.

5664. Ein tüchtiger **Auflader,** welcher schreiben und lesen kann, findet bald Unterkommen bei
M. J. Sachs & Söhne in Hirschberg.

5410. Ein gesittetes, gewandtes, reelles Mädchen von rechtlichen, guten Eltern wird als **Verkaufsschleußerin** in ein Geschäft gesucht. Dieselbe wird nicht als Dienstbote, sondern als zur Familie gehörig betrachtet.
Auskunft ertheilt Herr Sattlermeister Schön in Hirschberg.

5639. Eine tüchtige **Viehmagd** findet zu Johanni bei 18 bis 20 Thlr. Lohn und 6 Thlr. Weihnachten Unterkommen in der Werner'schen Ziegelei zu Kunnersdorf.

5458. Eine rüstige **Frau,** die keine Arbeit scheut und sich über ihre Unbescholtenheit ausweisen, sowie auch persönlich vorstellen kann, findet als **Wirthschafterin** bald ein gutes Unterkommen auf Papierfabrik Buschvorwerk bei Schmiedeberg.

5358. Zwei **Arbeiter** für leichte Damenschuh- und zwei für leichte Herrenstiefel-Arbeit finden bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung. **S. Vogt,** Schuh- u. Stiefelfabrikant in **Jauer.**

5621. Ein **Viehschleußer** sammt Weib kann zum 1. Juli auf dem Dominium Mittel-Falkenhain Dienstanstellung finden.

Personen suchen Unterkommen.

5466. Ein mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertrauter, junger Mann, welchem die besten Empfehlungen über seine 9jährige Thätigkeit in einem größeren **Colonialwaaren-Geschäft** zur Seite stehen, sucht zu seiner Ausbildung unter soliden Ansprüchen per 1. July oder August ein **Engagement** in einem Fabrik-Geschäft, womöglich in einer Papierfabrik.
Gefällige Offerten beliebe man sub R. K. poste restante **Neumarkt** zu richten.

☞ Wer zu seinem Geschäft, wozu besondere Vorkenntnisse nicht nöthig sind, einen treuen, leidenschaftslosen, im Rechnen, Schreiben und in der Musik gewandten **Gehülfen** wünscht, mit dauernder Anstellung und angemessenem Honorar, beliebe sich, ohne Einmischung eines Dritten, in Franco-Briefen an die Expedition des Boten zu wenden. 5419.

5691. ☞ Ein geschickter und gewandter **Konditor-Gehülfe** sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.
Portofreie Auskunft ertheilt
W. E. Seidel in Neustadt G/W.

Lehrherr-Gesuch.

Für einen Knaben von 16 Jahren, der schon ¾ Jahr Maschinenbauer gelernt hat, kräftig und willig ist, wird ein Lehrmeister (Schlosser) gesucht. Lehrgeld kann nicht gezahlt werden. Gefällige Offerten sub **J. V. R.** Liegnitz poste restante.

Lehrlings-Gesuche.

5669. **Lehrlinge** rechtlicher Eltern von auswärts nimmt an der Schlossermeister **Gustav Püschel,** Hellergasse.

5449. Ein Knabe wird als Lehrling gesucht vom Bäckermeister Kurzius in Zobten am Bober.

5409. Ein Knabe, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, findet Unterkommen beim
Bäckermeister **Mätzig** zu Friedeberg a. Q.

5696. Einen **Lehrling** sucht Schneider **Schöbel.** Rabishau.

5532. Zwei **Knaben** rechtlicher Eltern, welche Lust haben die Bäckerei zu erlernen, können sich bald oder spätestens zu Johanni melden und in die Lehre treten bei
E. Elsner, Bäckermeister in Waldenburg.

Einen kräftigen Knaben als Lehrling nimmt sofort an **R. Jenke,**
5607. Färbermeister in Greiffenberg.

5620. Einem Knaben rechtlicher, wenn auch armer Eltern, mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehen, der Lust zur **Handlung** hat, wird vom Herrn Conditor **Mätzke** in Goldberg ein baldiges Unterkommen nachgewiesen.

Gefunden.

5548. Gefunden wurde eine **Wolldecke.** Eigenthümer kann dieselbe abholen Mühlgrabenstraße 365.

5544. Ein zugelaufener, schwarz und brauner **Dachshund** kann abgeholt werden in No. 113 in Cammerswaldau.

5589. Am 30. Mai hat sich auf dem Wege von Lähn nach Schmottseiffen ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Kehle zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich denselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten bei mir abholen. **August Gottwald,** Bauersohn.
Schmottseiffen, den 31. Mai 1865.

Verloren.

5579. Der Finder einer **Lorgnette** mit den eingravirten Buchstaben **H. G.** wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5515. **Verloren.**
Am 28. d. M. ist vom Mühlenberge in Striegau bis Güntersdorf ein **schwarzer Jagdhund** mit Hänge-Ohren, Stutzschwanz und ledernem Halsband weggelaufen. Es wird ergebenst ersucht, den zugelaufenen Hund gegen eine gute Belohnung und Wiedererstattung der Futter- und Transportkosten auf dem Dom. Ober-Baumgarten Kr. Bolkenhain abzugeben.

Geldverkehr.

5626. **1400 Thlr. Mündelgeld,** im Ganzen auch getheilt, sind auf sichere Hypothek auszuleihen.
Das Nähere durch den
Vormund **Heinrich Jentsch** in Hartau.

5666. **500, 1500** und **2000 Thlr.** sind auf pupillarische Sicherheit zum 1. Juli zu vergeben. Näheres durch
Rudolph Friede, Heildiener und Commissionair.

5—6000 Thaler

werden gegen hypothekarische Sicherheit zur ersten Stelle in der ersten Hälfte des reellen Werthes auf ein Landgut in Niederschlesien, ¼ Stunde vom Bahnhofe einer Kreisstadt an der Niederschlesisch-Märkischen-Eisenbahn, in gleichen Raten am 1. Juli, Mitte August und 1. October c., von einem pünktlichen Zinszahler gesucht.
Die Hälfte des Capitals soll zur Verbesserung der Gebäude, Wiesen und Felder des Gutes verwendet werden.
Nur Selbstdarleiher erfahren das Nähere unter der Chiffre: **M. H. B.** in der Expedition des Boten. 5406.

5562. **900—1000 Thlr.** sind gegen pupill. Sicherstellung auf ländlichen Grundbesitz zu Johanni auszuleihen. Wo? erfährt man in der Expedition des Boten.

5644. **2500 Thlr.,** im Ganzen auch getheilt, sind gegen genügende Sicherheit sofort zu vergeben durch den
Schönau, den 1. Juni 1865. Commissionair **Steuer.**

5533. **4000 Thlr.** und **500 Thlr. Mündelgelder** sind gegen pupillarische Sicherheit bald zu vergeben. Näheres bei
Conrad Neumann,
in der Mehlhandl. des Hrn. F. A. Kuhn in Landeshut.

Einladungen.

Gruner's Felsenkeller.

Dienstag den 6. Juni, als den dritten Pfingstfeiertag:
Grosses Nachm.- u. Abend-Concert.
Anfang: Nachmittag 4 Uhr.
5679. **J. Elger, Musik-Director.**

5664. Zum **zweiten Pfingstfeiertage** ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Siebenhaar** auf dem Cavalierberge.

5657. Während den Pfingstfeiertagen ist die **Adlerburg** von früh 5 Uhr an von allen Seiten geöffnet und bitte ein geehrtes Publikum mich durch recht zahlreichen Besuch erfreuen zu wollen. ***Mon-Jean.***

5558. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein Böhm im „schwarzen Roß“.

5650. Am zweiten Feiertage **Tanzmusik** im „langen Hause“, wozu freundlich einladet Bettermann.

5697. Zur **Tanzmusik** als den zweiten Feiertag ladet ergebenst ein **Konrad** im Kronprinz.

5623. Montag den zweiten Pfingstfeiertag **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet P. Härtel im „Kynast“.
Entree 1½ Sgr.

5658. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ins Schießhaus freundlichst ein **W. Schneider.**

5652. Zum zweiten Pfingstfeiertage **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet Jeuchner in der Brückenschenke.

5659. Zum **2. Pfingstfeiertage** ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Zeller** im Rennhübel.

Zur Tanzmusik nach Straupitz
lade Montag den zweiten Feiertag ganz ergebenst ein. Für gute Getränke wird bestens sorgen **Gemseschädel.**
Desgleichen lade ich auch den dritten Feiertag ergebenst ein.

5560. **In die drei Eichen**
lade zum Pfingstfeste ganz ergebenst ein, wobei den zweiten Feiertag **Tanzmusik** und den dritten **große Illumination** stattfindet. **A. Sell** in Kunnersdorf.

5580. **Einladung.**
Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet nach **Neu-Schwarzbach** zur **Tanzmusik** hierdurch freundlichst ein
Gustav Anders.

5630. Zur **Tanzmusik** auf den 2ten Feiertag, als den 5. d. M., ladet freundlichst ein
A. Gruner in Cunnersdorf.

4625. Zum **zweiten Pfingstfeiertage** ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein
Louis Strauß in Schwarzbach.

Gerichtskretscham zu Hartau.

Den zweiten Pfingstfeiertag **Tanzmusik** bei
5556. **Wilhelm Spehr.**

5628. Montag den zweiten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlich ein Wilhelm Adolph in Grunau.

5553. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ein
Schröter in Grunau.

5638. Den zweiten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **G. Hain** in Herischdorf.

5550.

Scholzenberg.

Montag den 5. Juni, als den zweiten Feiertag, ladet zum **Früh-Concert**, sowie Nachmittags zu gut besetzter **Tanzmusik** freundlichst ein

Julius Maiwald.

Gallerie in Warmbrunn.

Sonntag den 4. Juni:

Erstes CONCERT

von der Bademusik-Kapelle.

Anfang 3 Uhr.

Sollte bei diesem oder ferner angesetzten Concerten die Witterung für die Ausführung im Freien eine ungünstige sein, so finden dieselben stets in den Räumlichkeiten der Conditorei, am Anfange der Promenade, statt.

5591. **Herrmann Scholz.**

5622. **Zur Tanzmusik** auf Montag den zweiten Feiertag ladet ganz ergebenst ein **E. Illmer** im „weißen Adler".
Warmbrunn, den 1. Juni 1865.

5627. **Zur Tanzmusik** Montag den zweiten Feiertag ladet ganz ergebenst ein **A. Walter**
Warmbrunn. im „schwarzen Roß".

5651. **Zur Tanzmusik** auf den zweiten Pfingstfeiertag ladet ein Siegert in Berbisdorf.

5647. Den zweiten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** auf den Weihrichsberg ergebenst ein Fischer.

5569. Montag den 5. d. M., als zum 2ten Pfingstfeiertage, ladet zum **Tanzvergnügen** hiermit ergebenst ein der Kretschambesitzer **E. Schmidt** zu Erdmannsdorf.

5556. Dienstag als d. dritten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein Schöps in Stonsdorf.

5677. **Zur Tanzmusik** ladet den 2. Pfingstfeiertag in die

Brauerei nach Boberröhrsdorf

freundlichst ein **E. Maywald**, Brauermeister.

5557. Zu den Pfingstfeiertagen ladet auf den **Stangenberg** ein
Nixdorf.

5575. Den zweiten Feiertag ladet zur **Tanzmusik** nach Södrich freundlichst ein R. Heinze, Brauermeister.

5637. Zum zweiten Feiertage ladet zur **Tanzmusik** in die herrschaftliche Brauerei nach **Giersdorf** freundlichst ein
Ernst Wehner.

5670. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester, sowie den dritten zum **Schmalbier** ergebenst ein F. Rüffer in Giersdorf.

5668. **Die Feiertage** über ladet zu gutem **Schmalbier** freundlichst ein **Fischer,**
im **goldnen Stern** zu Hermsdorf u/K.

Tietze's Gasthof in Hermsdorf u.|K.

5570. **Den zweiten Feiertag:**

Concert und Tanz.

Das Concert beginnt 3 Uhr und wird bei gutem Wetter im Garten abgehalten.

5581. **Den zweiten Feiertag**
ladet zur **Tanzmusik** in den Gasthof „zum weißen Löwen" freundlichst ein **C. Rüffer** in Hermsdorf u. K.

5572. Zum 2ten Pfingstfeiertage lade zu gut besetzter **Tanzmusik** nach **Voigtsdorf** freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Es bittet um zahlreichen Besuch **Tschentscher.**

5573. **Dienstag den dritten Feiertag Schalmey-Concert im deutschen Kaiser zu Voigtsdorf.** Anfang 5 Uhr. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein **Tschentscher.**

5698. Zur **Tanzmusik** auf Montag den zweiten Pfingstfeiertag ladet nach Kaiserswaldau ergebenst ein
E. Klenner, Gastwirth.

5633.

Zur Tanzmusik

zum zweiten Pfingstfeiertage, als den 5. Juni, ladet ergebenst ein **Albert Exner,** Gastw. zur Schneekoppe in Krummhübel.

Tanzmusik im Vitriolwerk.

5571. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein A. Wagner zu Ober-Petersdorf.

5649. Zum zweiten und dritten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** nach Buschvorwerk freundlichst ein Kawall.

5554. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** in die **Gieße** hiermit freundlichst ein G. Gebauer.

Brauerei zu Buchwald.

CONCERT

auf den **1.** und **2. Pfingstfeiertag** vom Musik-Dirigent Herrn **Bernhard** mit seiner Kapelle aus **Liegnitz.**
Den 2. Feiertag nach dem Concert **Tanzvergnügen,** wozu freundlichst einladet
5503. **F. Scholz, Brauermeister.**

5592. **Zur Tanzmusik**
den zweiten Pfingstfeiertag im **„Gasthof zum Stollen"** in Schmiedeberg ladet ergebenst ein Stemmler.

5695. Zum **Aus-** und **Ein-Marsch** ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ludwig** im deutschen Hause in Schmiedeberg.

5641. **Tanzmusik!**
Montag den zweiten Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein
Alt-Schönau. Siegert, Brauermeister.

5642. Den zweiten Pfingstfeiertag **Trompeten-Concert** und **Tanzmusik** auf dem **Willenberge,** wozu ergebenst einladet Sadebeck.

5578. Den zweiten Feiertag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein H. Bader in Arnsberg.

5682. **(Einladung.)** Zu **Naturgenuß** und **geselligem Vergnügen** empfehlen sich zu dem bevorstehenden Feste:
Die **„Bibersteine"** bei Kaiserswaldau.

5683. Zum zweiten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** in die Brauerei zu Rimmersath freundlichst ein
Th. Schneider, Brauermeister.

Königsschießen in Lähn.

Zum **Bürger-Königsschießen** ladet in's Schießhaus zum 5., 6. und 7. Juni c. freundlichst ein
Klein, Besitzer des Schießhauses.
Lähn, den 1. Juni 1865. 5588.

Brauerei zu Greiffenstein.

5584. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein A. Beyer, Brauermeister.

Buschhäuser bei Hennersdorf.

5451. Montag, den 2ten Pfingstfeiertag,

Grosses Concert

von der Kapelle des Königs-Grenadier-Regiments, unter Leitung des Kapellmeister G. Goldschmidt.
Anfang ¼4 Uhr.
Entree: Damen 3 Sgr., Herren 5 Sgr.

Nach dem Concert: Bal paré.

Es ladet ergebenst ein **C. Müller,** Gastwirth.

5585. Zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein Ernst Pfohl „zur Kreuzschenke".

5568. Auf den zweiten Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein K. Herbst in Hohenwiese.

Heinersdorf in Böhmen.

Sonntag d. 4. Juni 1865, als am 1. Pfingstfeiertage,
im Garten der Scholtisei

CONCERT

vom hiesigen Orchester, unter Leitung des Herrn Musikdirektor G. Michel.
Anfang Nachmittags 4½ Uhr.
Zugleich erlaube ich mir meinen geehrten Gästen
Klein-Schwechater Märzen-Bier, sowie
Leitmeritzer Lagerbier
bestens zu empfehlen. [5505] **L. Elger.**

Gasthaus zum goldenen Strauss,

Görlitz.

5545. Einem geehrten reisenden Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenannten **Gasthof** übernommen, die **Logirzimmer,** sowie die **Restaurationen** sind vollständig neu restaurirt. Für gute Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Bei guter und reelle Bedienung empfiehlt sich
Hochachtungsvoll **J. C. Müller,**
früher Theater-Restaurateur in Görlitz.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 1. Juni 1865.

Der Scheffel.	w. Weizen			g. Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Höchster . . .	2	13	—	2	10	—	1	24	—	1	10	—	1	1	—
Mittler	2	6	—	2	6	—	1	17	—	1	8	—	1	—	—
Niedrigster . .	2	3	—	2	—	—	1	13	—	1	7	—	—	29	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 15 sgr.

Schönau, den 31. Mai 1865.

Höchster . . .	2	5	—	2	1	—	1	16	—	1	7	—	1	—	—
Mittler	2	1	—	1	27	—	1	14	—	1	6	—	—	29	—
Niedrigster . .	1	27	—	1	23	—	1	12	—	1	4	—	—	28	—

Butter, das Pfund 9 sgr., 8 sgr. 9 pf., 8 sgr. 6 pf.

Bolkenhain, den 29. Mai 1865.

Höchster	2	8	—	2	2	—	1	17	—	1	6	—	1	—	—
Mittler	2	3	—	1	26	—	1	14	—	1	4	—	—	28	—
Niedrigster . .	1	27	—	1	20	—	1	11	—	1	2	—	—	26	—

Breslau, den 31. Mai 1865.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Qrt. bei 80 pCt. Tralles loco $13^{5}/_{12}$ G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redacteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.